

# Ortsentwicklungskonzept Grömitz

## Anlage 1:

## Ergebnisse der Einwohnerbefragung (NIT 2020)

# Tourismusakzeptanz in Grömitz 2020

*Ergebnisse einer Einwohnerbefragung  
im September 2020*

Auftraggeber: Tourismus-Service Grömitz

Stand: 30. November 2020

|  | Seite |
|--|-------|
| • Hintergrund, Zielsetzung und Vorgehensweise  | 3     |
| • Zusammenfassung  | 5     |
| • Ergebnisse im Detail   |       |
| • Leben in Grömitz (Wohndauer, Zufriedenheit, Gründe für Grömitz)  | 12    |
| • Wahrgenommene Bedeutung und wahrgenommener Einfluss des Tourismus auf Grömitz/<br>die eigene Lebenssituation | 18    |
| • Einstellung zur Anzahl der Touristen in Grömitz  | 25    |
| • Positive/negative Effekte des Tourismus in Grömitz   | 28    |
| • Informationsstand der Einwohner über touristische Pläne für Grömitz  | 35    |
| • Bewertung der Tourismusentwicklung und der touristischen Ziele und Ideen in Grömitz                          | 38    |
| • Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz   | 44    |
| • Struktur der Stichprobe  | 50    |
| • Schlussfolgerungen   | 53    |
| • Anhang: Fragebogen   | 55    |

- **Hintergrund:** Auf ganzer Linie erfolgreich ist das lokale Tourismusangebot nur dann, wenn auch die einheimische Bevölkerung mit der Situation vor Ort zufrieden ist und gerne dort lebt und arbeitet, wo andere Urlaub machen. Tourismus soll nämlich nicht nur Gästekünfte und Übernachtungen „produzieren“, sondern vor Ort Wohlstand und Wohlfahrt schaffen und die Lebensqualität auch für die eigene Bevölkerung verbessern. Weltweit und auch in Schleswig-Holstein wird deshalb darüber diskutiert, welche Einstellungen die Bewohner der Urlaubsregionen zum Tourismus haben und wie man eventuelle Missstände entdecken und beheben kann.
- Wichtige Fragestellungen sind:
  - **Welchen Einfluss hat der Tourismus auf das Leben in Grömitz?**
  - **Wie steht die einheimische Bevölkerung zum Tourismus?**
- Um der Diskussion der damit in Zusammenhang stehenden Fragen gerecht zu werden, ist eine belastbare Grundlage zur Haltung der Bevölkerung eine notwendige Voraussetzung. Es geht dabei um Fragen der Wahrnehmung, der Kenntnisse und der Bewertung. Um Antworten auf diese Fragen zu finden, hat der Tourismus-Service Grömitz das NIT – Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa GmbH im Zuge der Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes auch mit der Durchführung einer Akzeptanzstudie beauftragt.
- **Vorgehensweise:**
  - Im Zeitraum vom 14. bis 30. September 2020 wurde eine anonyme schriftliche Einwohnerbefragung in Grömitz durchgeführt. Dazu wurden in der Gemeinde insgesamt 3.000 Fragebögen verteilt. Dabei wurde ein Verteilplan verwendet, der sicherstellte, dass alle Haushalte in allen Ortsteilen die gleiche Chance erhielten, in die Stichprobe zu gelangen. Die Teilnahme an der Befragung war sowohl online als auch offline (auf Papier, mit kostenloser Rücksendemöglichkeit) möglich. Insgesamt wurden n=738 Fragebögen (25%) fristgemäß ausgefüllt und konnten für die Auswertung genutzt werden. 80% der gültigen Fragebogen wurden auf Papier bearbeitet, die restlichen 20% der Befragten nutzten den Online-Link zur Umfrage.
  - Die Daten wurden analog zur Altersverteilung der Grundgesamtheit (7.159 Einwohner\* ab 16 Jahre) gewichtet und mit dem Tabellierungsprogramm CNT light ausgewertet. In den Tabellen wurden die Ergebnisse nach Alter, nach persönlichen Bezug zum Tourismus, nach Wohnort, nach Wohndauer am Ort, nach Einstellung zu den Auswirkungen des Tourismus (persönliche Auswirkungen und Auswirkungen auf den Ort) und nach Gründen für Leben am Ort ausgewertet. In dem hier vorgelegten Chartbericht sind daraus ausgewählte Ergebnisse dargestellt.
  - Zum gleichen Thema wurde von der FH Festküste (Heide) in Kooperation mit dem NIT vom 30. Juni bis 9. Juli 2020 eine bundesweite Online-Befragung durchgeführt, aus der auch bevölkerungsrepräsentative Ergebnisse für die Einwohner Schleswig-Holsteins gewonnen werden konnten (n=400). So ist bei vielen Fragestellungen ein Vergleich der Situation in Grömitz mit landesweiten Daten möglich.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird hier und im Folgenden nur die männliche Form genutzt, gemeint sind selbstverständlich alle Geschlechter.

- Der Fragebogen wird im Anhang dargestellt und beschäftigt sich mit folgenden Themen:
  - Leben in Grömitz (Wohndauer, Ortsteil, Zufriedenheit, Gründe für Grömitz)
  - Bedeutung des Tourismus und wahrgenommener Einfluss des Tourismus auf die eigene Lebenssituation
  - Einstellung zur Anzahl der Touristen in Grömitz
  - Positive/negative Effekte des Tourismus in Grömitz
  - Informationsstand der Einwohner über touristische Pläne für Grömitz
  - Bewertung der bisherigen Tourismusedwicklung und der touristischen Ziele und Ideen für Grömitz
  - Verbesserungsvorschläge und Ideen für den Tourismus
  - Soziodemographie
- Bei der Erstellung des Fragebogens wurde darauf geachtet, dass die Ergebnisse ausgewählter Fragen sowohl mit den Resultaten für andere Orte in Schleswig-Holstein als auch mit den Daten vergleichbar sind, welche die FH Westküste im Sommer 2020 zum gleichen Thema für Schleswig-Holstein erhoben hat. Die Fragen wurden immer mit Bezug zum jeweiligen Wohnort des Befragten gestellt. Bei einem Vergleich der Ergebnisse ist jedoch zu beachten, dass der Absender der Befragung (Schleswig-Holstein: FH Westküste, Grömitz: Tourismus-Service Grömitz) sich auf das Antwortverhalten auswirken kann.
- Die Ergebnisse zeigen, wie die lokale Bevölkerung in Sachen Tourismus tickt. Die Erkenntnisse erlauben ferner, akute und drohende Belastungen zu identifizieren, den inhaltlichen Schwerpunkt solcher Belastungen zu erkennen (wo sind Maßnahmen besonders dringlich?), ebenso aber auch wahrgenommene positive Seiten des Tourismus zu erfahren.

## Zielsetzung und Vorgehensweise

- Diese Studie untersucht, welche Einstellung die Einwohner in der Gemeinde Grömitz zum Tourismus haben und wie man eventuelle Missstände entdecken und beheben kann.
- Die Ergebnisse basieren auf den Antworten von n=738 Personen, die im September 2020 schriftlich befragt wurden. Die Daten wurden nach dem Alter und dem Geschlecht gewichtet und sind repräsentativ für die 7.159 Einwohner ab 16 Jahre mit Erstwohnsitz in der Gemeinde Grömitz.

## Leben in Grömitz

- Wohndauer: Knapp die Hälfte der Befragten (49%) lebt länger als 20 Jahre in Grömitz. Die durchschnittliche Wohndauer im Kernort Grömitz ist mit 24 Jahren kürzer als in den übrigen Ortsteilen (Ø 30 Jahre). Befragte mit Tourismusbezug leben deutlich länger im Ort als Befragte, die keinen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben. Die durchschnittliche Wohndauer liegt mehr als fünf Jahre über dem Landesdurchschnitt.
- Gründe für Leben am Ort: Etwas mehr als ein Drittel der Befragten (34%) sind in Grömitz aufgewachsen, im Landesdurchschnitt ist dieser Anteil mit 41% etwas höher. Bei Befragten mit Tourismusbezug ist der Anteil der Einheimischen mit 47% höher als bei Befragten ohne Bezug zum Tourismus. Knapp ein Viertel der Einwohner in Grömitz (24%) nutzt die Gemeinde als Altersruhesitz, ein im Vergleich zum gesamten Bundesland Schleswig-Holstein (6%) überdurchschnittlich hoher Anteil.
- Zufriedenheit mit dem Wohnort: Fast alle Befragten leben gerne in Grömitz. Zugezogene und Einheimische leben etwa gleich gern im Ort und auch im Kernort und den übrigen Ortsteilen ist die Zufriedenheit etwa gleich hoch.

### Auswirkungen des Tourismus für den Ort

- Die Mehrheit der Befragten (77%) sieht für Grömitz (eher) positive Effekte. 13% sind der Meinung, dass der Tourismus für den Ort eher/überwiegend negative Effekte bringt. Ob Befragte einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben oder nicht, spielt in dieser Bewertung kaum eine Rolle.
- Eine differenzierte Betrachtung nach Altersgruppen zeigt, dass die Auswirkungen für den Ort von Personen mit Hochschulabschluss, über 70-Jährigen und Zugezogenen, die maximal seit fünf Jahren in Grömitz leben, besonders positiv gesehen werden.
- Anhand des Saldos lässt sich beurteilen, wie der Anteil der positiv eingestellten Einwohner sich zu dem Anteil der negativ eingestellten Bürger verhält. Dazu wird der Anteil der eher/überwiegend negativ eingestellten Befragten von dem Anteil der eher/überwiegend positiv eingestellten Befragten abgezogen. Ein positiver Saldo bedeutet also, dass der Anteil der positiv eingestellten Einwohner gegenüber den negativ Eingestellten überwiegt. Der Saldo für Grömitz für die Auswirkungen des Tourismus auf den Ort liegt bei +63. Im gesamten Bundesland Schleswig-Holstein liegt dieser Wert bei +45.

### Wahrgenommener Einfluss des Tourismus auf die eigene Lebenssituation

- Ein Drittel der Einwohner in Grömitz sieht für sich persönlich überwiegend/eher positive Effekte. Der Anteil derer, die für sich eher/überwiegend negative Effekte sehen, ist mit 37% aber etwas höher. Der Saldo ist dementsprechend mit -4 negativ. Knapp ein Drittel der Befragten (29%) hat diesbezüglich eine neutrale Einstellung.
- Nur etwa ein Viertel der Einwohner ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus sieht eher/überwiegend positive Effekte. Im Vergleich zu allen Befragten ist dort sowohl der Anteil der neutral eingestellten Befragten (33%) als auch derer, die eher/überwiegend negative Effekte sehen (39%), überdurchschnittlich hoch. Der Saldo liegt dort bei -15.
- Bei Personen, die einen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben, sehen 44% eher/überwiegend positive Effekte. Bemerkenswert ist jedoch, dass immerhin 32% dieser Gruppe für sich eher/überwiegend negative Effekte sehen. Der Saldo liegt mit +13 im positiven Bereich
- Hinsichtlich des Alters zeigt sich, dass Personen über 70 Jahre häufiger eine eher neutrale Einstellung haben und seltener negative Effekte für sich wahrnehmen. Einheimische sehen etwas häufiger negative Effekte des Tourismus für sich persönlich als Zugezogene – das Saldo liegt für diese Gruppe bei -11.
- Über die Hälfte (56%) der Befragten, die für sich persönlich eher/überwiegend negative Effekte sehen, bewerten die Auswirkungen für den Ort dennoch (eher) positiv.
- Bei einem Vergleich zum Land Schleswig-Holstein fällt vor allem der unterschiedlich hohe Anteil der neutral eingestellten Befragten auf (SH: 57%, Grömitz: 29%). Der Anteil derjenigen, die für sich überwiegend/eher positive Effekte sehen, ist landesweit mit 29% nicht sehr viel geringer als in Grömitz. Aber während landesweit nur 11% der Einwohner für sich persönlich eher/überwiegend negative Effekte durch den Tourismus sehen, sind es in Grömitz mit 37% deutlich mehr. Die Unterschiede im Saldo sind daher deutlich vorhanden (SH: +18, Grömitz -4).

### Einstellung zur Anzahl der Touristen in Grömitz

- Hinsichtlich der Anzahl der Touristen zeichnet sich ein klares Bild ab. Der überwiegende Teil der Einwohner (63%) ist der Meinung, dass die Anzahl der Gäste im Ort zu hoch ist. Ein knappes Drittel der Grömitzer empfindet die Menge als richtig. Nur 1% der Befragten wünschen sich mehr Touristen im Ort. Besonders kritisch wird das Volumen der Tagesausflügler bewertet, das von 62% der Einwohner als zu hoch eingestuft wird. In Bezug auf den Übernachtungstourismus ist der Anteil derjenigen, die die Menge als richtig empfinden mit 40% fast genauso hoch wie der Anteil derjenigen, die die Anzahl der Übernachtungsgäste als zu zahlreich bewertet (44%). 4% empfinden die Zahl der Übernachtungsgäste als zu niedrig.
- Interessant ist, dass nur ein sehr geringer Anteil an Befragten mit wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus den Wunsch nach einer höheren Anzahl an Touristen äußert (2%) und auch in dieser Gruppe die Mehrheit (61%) das Volumen der Gäste im Ort als zu hoch angibt.

### Positive und negative Effekte des Tourismus in Grömitz

- Positive Effekte: Fast alle Befragten (91%) sehen die Förderung der lokalen Wirtschaft als positiven Effekt des Tourismus. Von Befragten ohne wirtschaftlichen Bezug wird dieser Effekt mit einem Zustimmungsniveau von 90% fast genauso häufig gesehen wie in der Vergleichsgruppe. Auch bei den anderen abgefragten positiven Effekten sind die Unterschiede im Zustimmungsniveau zwischen Befragten mit und ohne wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus vergleichsweise gering. Neben der Wirtschaftsförderung stehen vielfältigere Angebote im Bereich der Nahversorgung und der Gastronomie auf den vorderen Rängen. Im Vergleich zu den Ergebnissen für Schleswig-Holstein fällt in Grömitz ein deutlich höheres Zustimmungsniveau bei allen angefragten positiven Aspekten auf.
- Negative Effekte: Genannt werden vor allem eine Überfüllung des Ortes und Verkehrsprobleme. Diese negativen Effekte werden von jeweils 95% der Befragten genannt. 85% der Einwohner sind der Meinung, dass der Tourismus zu Preiserhöhungen führt, 81% finden, dass zu viele Unterkünfte für Touristen im Ort gebaut werden, 68% fühlen sich durch Touristen im Alltag gestört und 56% fühlen sich aufgrund der Touristen im Ort nicht mehr richtig zuhause. Während die Teuerung und die Anzahl der Unterkünfte von der Mehrheit der Befragten als ganzjähriger Effekt gesehen werden, werden andere Effekte vor allem ein saisonales Problem erlebt. Dazu zählen beispielsweise die Verkehrsprobleme, die Überfüllung des Ortes und die Störungen im Alltag durch Lärm, Müll etc. Befragte, die selbst im Tourismus aktiv sind, sehen die negativen Effekte ähnlich häufig wie Befragte ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus, teilweise sogar häufiger.

## Ideen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen des Tourismus

- Drei Viertel der Grömitzer sind der Meinung, dass Wohnraum, der für Einheimische „reserviert“ ist, helfen würde, die negativen Auswirkungen des Tourismus für den Ort zu reduzieren.
- Über die Hälfte (52%) schlägt die Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner bei/an touristischen Plänen vor und knapp die Hälfte (46%) findet, (mehr) Informationen für Einheimische über touristische Entwicklungspläne könnten negative Auswirkungen reduzieren.
- Auch eine Begrenzung der Besucherzahl (39%), Lenkung der Besucherströme und Verhaltensregeln für Touristen (je 36%) werden häufig genannt.

## Informationsstand der Einwohner über touristische Pläne für Grömitz

- 64% der Befragten fühlen sich weniger gut oder schlecht über die touristischen Pläne in Grömitz informiert. Das gilt für Befragte mit und ohne Tourismusbezug nahezu gleichermaßen.
- 58% der Einwohner möchten durch Berichte in der Presse über die touristischen Pläne für den Ort informiert werden, 47% via Newsletter in Papierform und 36% haben Interesse an einem digitalen Newsletter. Informationsveranstaltungen und Dialog-/Diskussionsveranstaltungen sind für 37% bzw. 20% attraktiv, 23% wünschen sich Informationen auf der Website der Tourist-Info.
- Die Information über soziale Medien ist für ein Drittel der unter 49-Jährigen relevant, aber nur für 5% der Über-70-Jährigen.

## Zusammenfassung (VI)

### Bewertung der bisherigen Tourismusedwicklung in Grömitz

- Die bisherige touristische Entwicklung wurde für die abgefragten Aspekte (Neugestaltung der Infrastruktur, Hotelneubauten an der Küste und 36% mehr Übernachtungen als im Jahr 2010) recht unterschiedlich bewertet.
- Während die Neugestaltung der Infrastruktur eher positiv bewertet wurde, überwiegen bei den Hotelneubauten an der Küste deutlich die negativen Einstellungen.
- Auch die Steigerung der touristischen Übernachtungen um 36% (seit 2010) wird von der Mehrheit der Bürger eher negativ bewertet.

### Bewertung der touristischen Ziele für Grömitz

- Der weit überwiegende Teil der Einwohner (76%) findet es (sehr) wichtig, dass Grömitz klimafreundlicher Urlaubsort wird. Auch die Ziele, attraktiver für Familien (66%), Fahrradurlauber (59%) und jüngere Gäste (59%) zu werden, finden viele Grömitzer (sehr) wichtig. Attraktiver für wohlhabende Gäste zu werden, erachten hingegen über die Hälfte der Einwohner als weniger oder überhaupt nicht wichtig, nur jeder Fünfte findet dieses Ziel (sehr) wichtig).
- Attraktiver für jüngere Gäste zu werden finden Einheimische und Personen mit wirtschaftlichem Bezug zum Tourismus überdurchschnittlich wichtig, attraktiver für Fahrradurlauber zu werden finden Zugezogene wichtiger als Einheimische.

### Bewertung von Ideen zur Förderung einer klimafreundlichen touristischen Mobilität

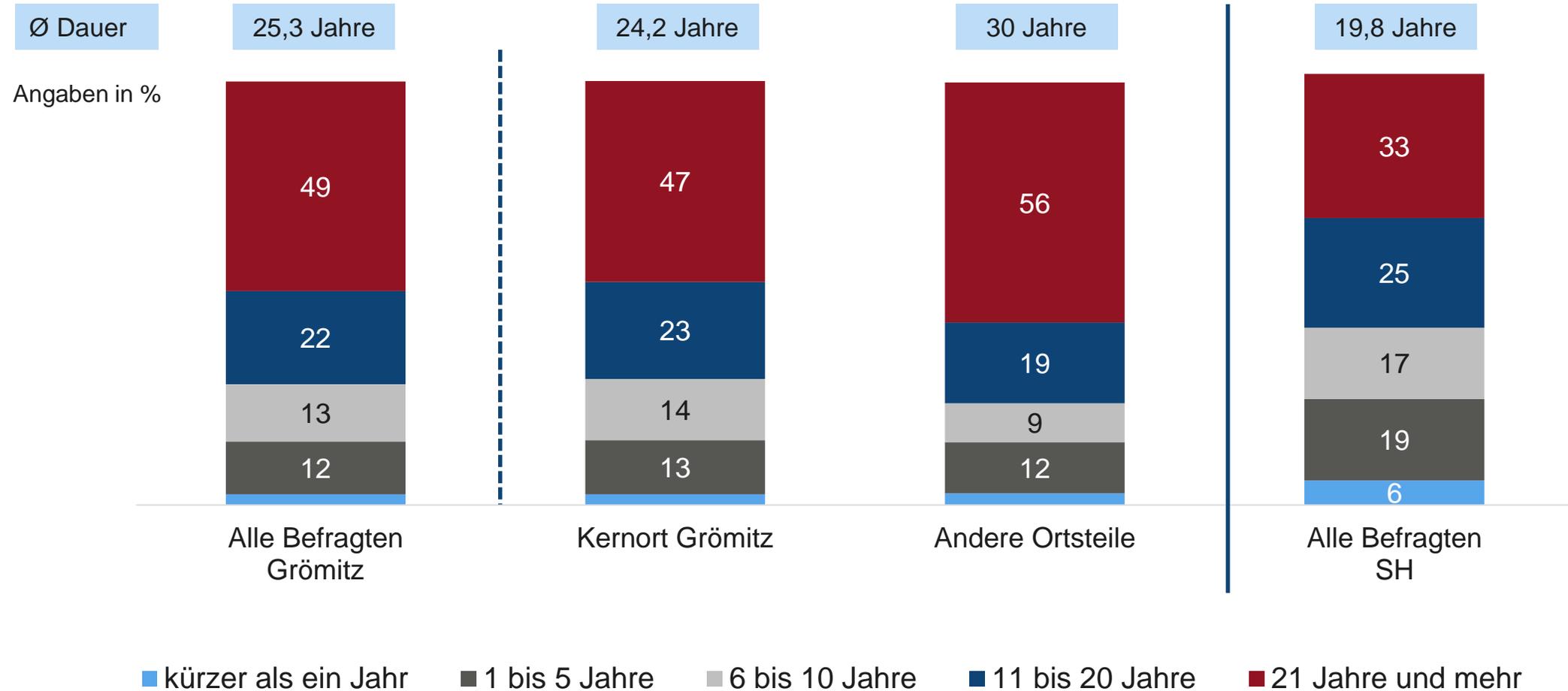
- Zur Förderung einer klimafreundlichen Mobilität erachten 82% der Grömitzer den Plan, Fahrradwege auszubessern, als sehr/eher positiv. Auch die Einrichtung verkehrsberuhigte und/oder autofreie Zonen sowie Fahrradstraßen werden von einem Großteil der Einwohner als positiv bewertet.
- Der Idee eines Wassertaxis stehen 30% neutral gegenüber, je ein Viertel bewertet die Idee positiv bzw. negativ. Auch zu selbstfahrenden Bussen haben viele Grömitzer (32%) keine klare Meinung, 20% sehen die Idee sehr/eher positiv, 31% sehr oder eher negativ.
- Die meisten Ideen werden von Zugezogenen besser bewertet als von Einheimischen und von Personen mit Tourismusbezug besser als von jenen ohne wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus.

### Verbesserungsvorschläge und Ideen für den Tourismus in Grömitz

- Ihre Verbesserungsvorschläge konnten die Befragten im Rahmen einer offenen Frage vorbringen. Diese Vorgehensweise sorgte dafür, dass individuelle Wünsche und Kritik geäußert werden konnten.
- 40% der Befragten haben Ideen bzw. Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz genannt.
- Am häufigsten wurden Vorschläge im Bereich Verkehr gemacht (44%). Dazu gehört insbesondere der Wunsch, die Innenstadt von Verkehr zu befreien und mehr Parkraum zu schaffen.
- 27% äußerten Verbesserungsvorschläge im Bereich der Unterkünfte. An erster Stelle steht dabei die Forderung, bezahlbaren Wohnraum für Einheimische und Saisonkräfte zu schaffen.
- 19% der Einwohner machten Vorschläge zu Angeboten für Zielgruppen. Hierzu zählen in erster Linie Angebote für junge Menschen und mehr Discos/Kneipen/Bars.

# Leben in Grömitz

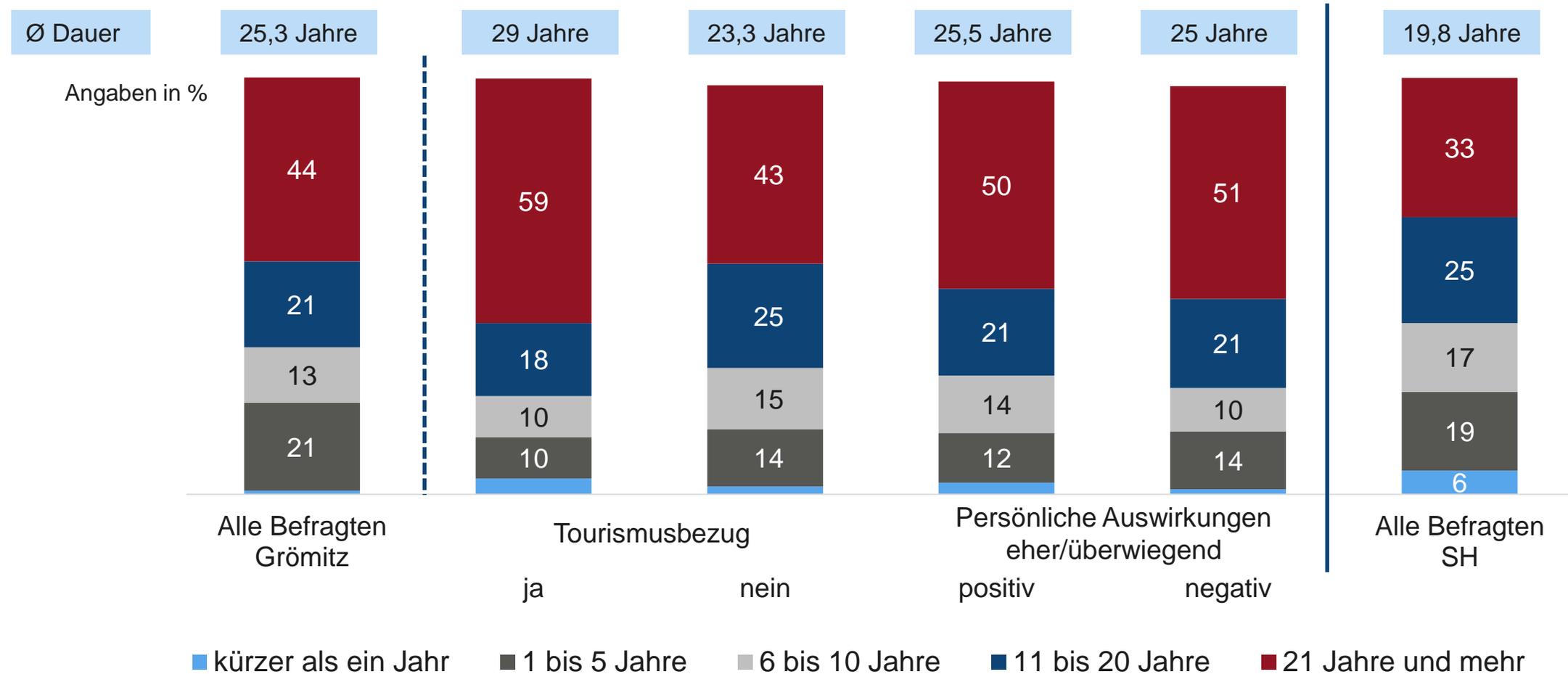
# Wohndauer in Grömitz: Im Durchschnitt 25 Jahre, im Kernort Grömitz Ø 24 Jahre und in anderen Ortsteilen Ø 30 Jahre.



A1: Wie lange wohnen Sie schon hier in der Gemeinde Grömitz?, Werte unter 3% ohne Beschriftung

Basis: Befragte mit Angabe zur Wohndauer im Ort. Alle Befragten Grömitz n=737, Kernort Grömitz n=586, andere Ortsteile n=141, alle Befragten SH n=400

# Wohndauer in Grömitz: Befragte mit Tourismusbezug leben länger im Ort (Ø 29 Jahre) als Befragte ohne Tourismuszug (Ø 23 Jahre).

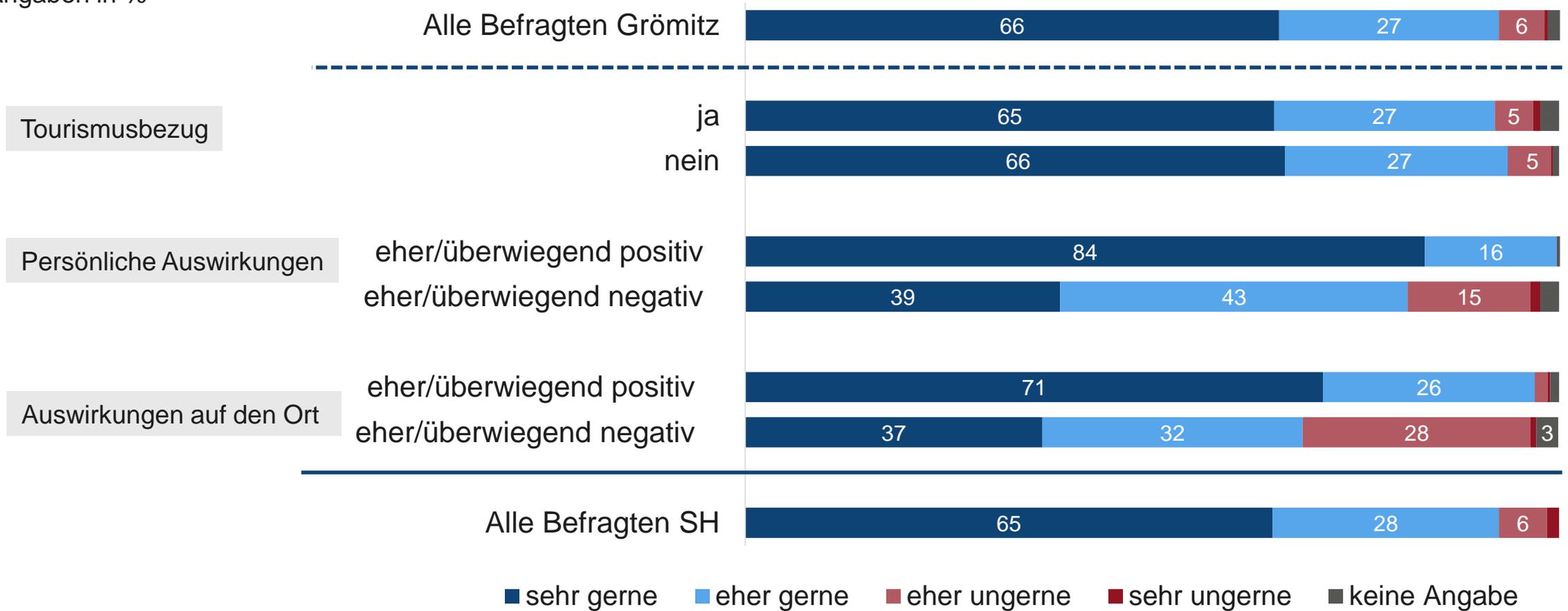


A1: Wie lange wohnen Sie schon hier in der Gemeinde Grömitz?, Werte unter 3% ohne Beschriftung

Basis: Befragte mit Angabe zur Wohndauer im Ort. Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, persönliche Auswirkungen positiv n=235, persönliche Auswirkungen negativ n=265, alle Befragten SH n=400

# Zufriedenheit: Der weit überwiegende Teil der Einwohner lebt sehr gerne in Grömitz (66%), weitere 27% leben gerne dort.

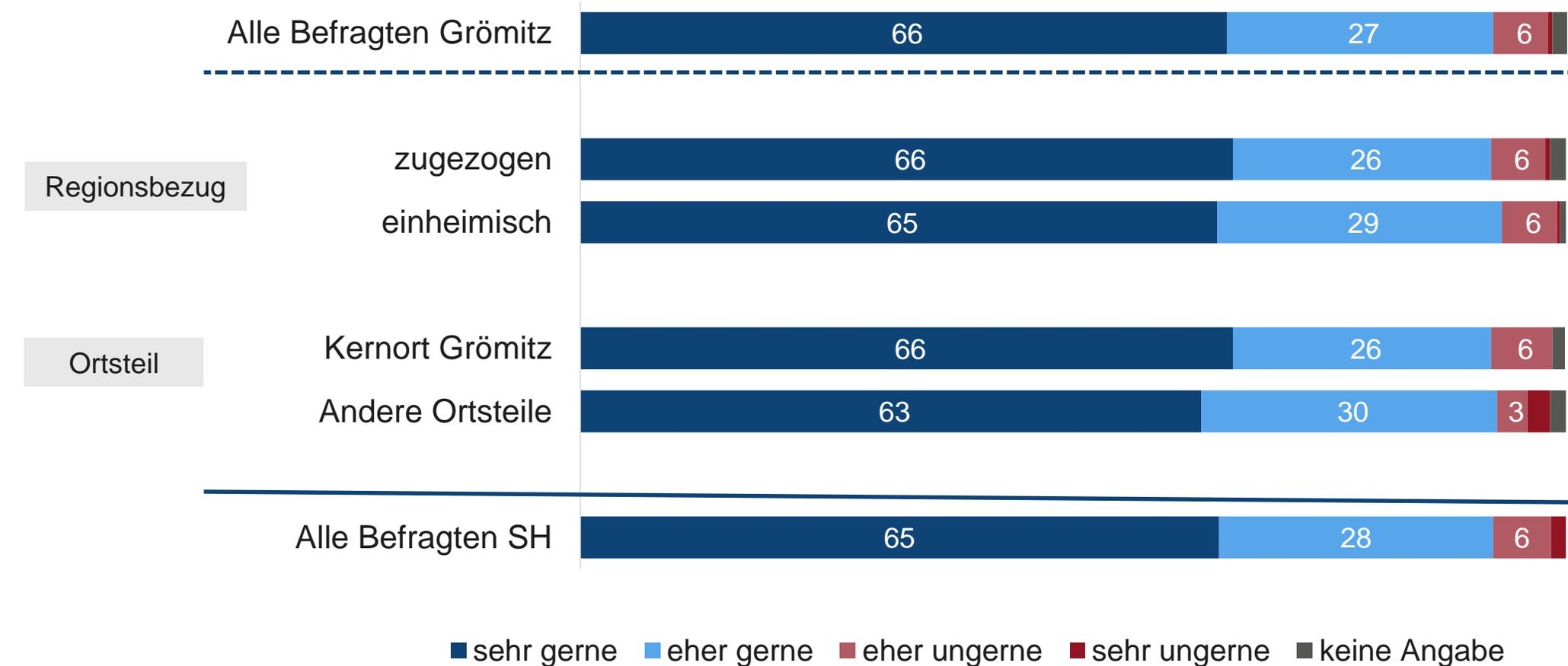
Angaben in %



A3: Wie gerne leben Sie in der Gemeinde Grömitz? (nur eine Antwort möglich), Werte unter 3% ohne Beschriftung  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, persönliche Auswirkungen positiv n=235, persönliche Auswirkungen negativ n=265, Auswirkungen auf Ort positiv n=563, Auswirkungen auf Ort negativ n=999, alle Befragten SH n=400

## Zufriedenheit: Zugezogene und Einheimische leben etwa gleich gern in Grömitz. Auch im Kernort und anderen Ortsteilen ist die Zufriedenheit etwa gleich groß.

Angaben in %



A3: Wie gerne leben Sie in der Gemeinde Grömitz? (nur eine Antwort möglich), Werte unter 3% ohne Beschriftung

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, zugezogen n=484, in Ort/Region aufgewachsen n=250, Kernort Grömitz n=586, andere Ortsteile n=141, alle Befragten SH n=400

Gründe für Leben in Grömitz: Etwa ein Drittel der Befragten (34%) sind Einheimische, bei Befragten mit Tourismusbezug ist es fast die Hälfte (47%).

| Angaben in %   | Alle Befragten Grömitz | Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus |    | Alle Befragten SH |
|--|------------------------|--------------------------------------|----|-------------------|
|  |                        | Nein                                 | Ja |                   |
| Bin hier in der Ort/in der Region aufgewachsen         | 34                     | 25                                   | 47 | 41                |
| Altersruhesitz   | 24                     | 33                                   | 10 | 30                |
| Habe den Ort im Rahmen von Urlaubsreisen kennengelernt | 24                     | 29                                   | 15 | 6                 |
| Wegen meines Jobs/meiner Ausbildung                    | 22                     | 12                                   | 36 | 3                 |
| Mein(e) Partner/-in kommt von hier                     | 12                     | 10                                   | 19 | 23                |
| Wegen meiner (Enkel-)Kinder                            | 6                      | 7                                    | 6  | 10                |
| Wegen des Jobs meines Partners/meiner Partnerin        | 4                      | 4                                    | 6  | 7                 |
| <i>Andere Gründe</i>                                   | 18                     | 21                                   | 15 | 19                |

Rot: mind. 5 %-Punkte unter Grömitz insgesamt, Grün: mind. 5 %-Punkte über Grömitz insgesamt

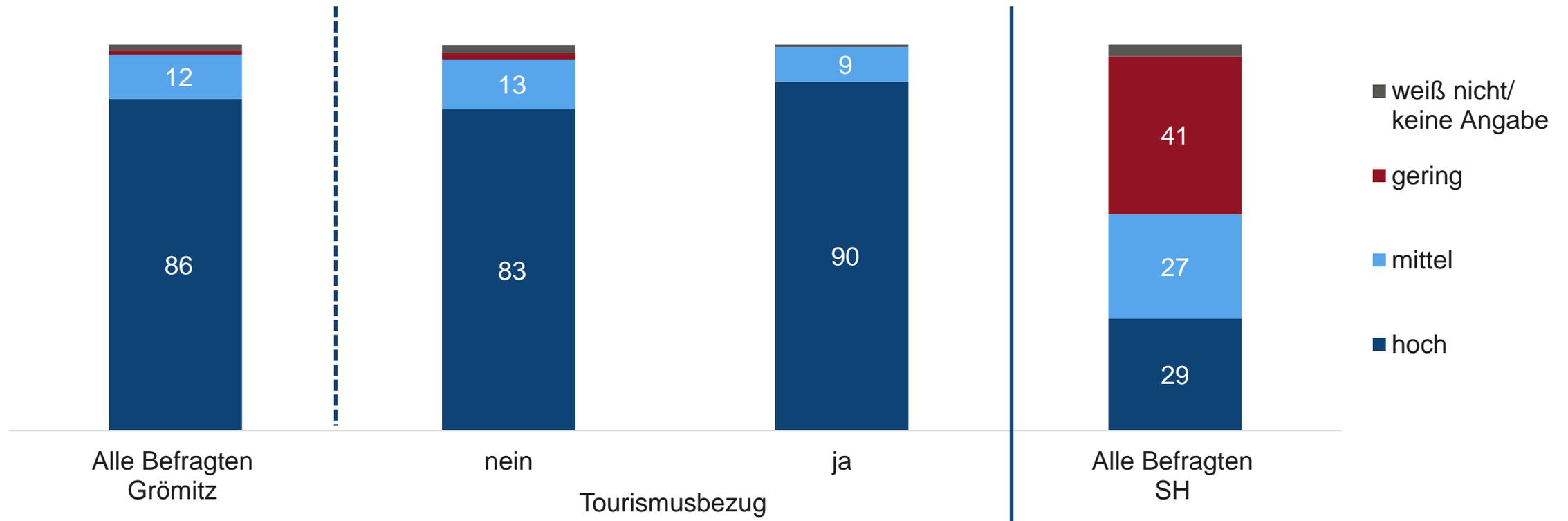
A4: Weshalb leben Sie hier in der Gemeinde Grömitz? (mehrere Antworten möglich)

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, alle Befragten SH n=400

# Wahrgenommene Bedeutung und wahrgenommener Einfluss des Tourismus auf Grömitz/die eigene Lebenssituation

# Bedeutung des Tourismus für Grömitz: Auch der Großteil der Befragten ohne Bezug zum Tourismus (83%) stuft die Bedeutung hoch ein.

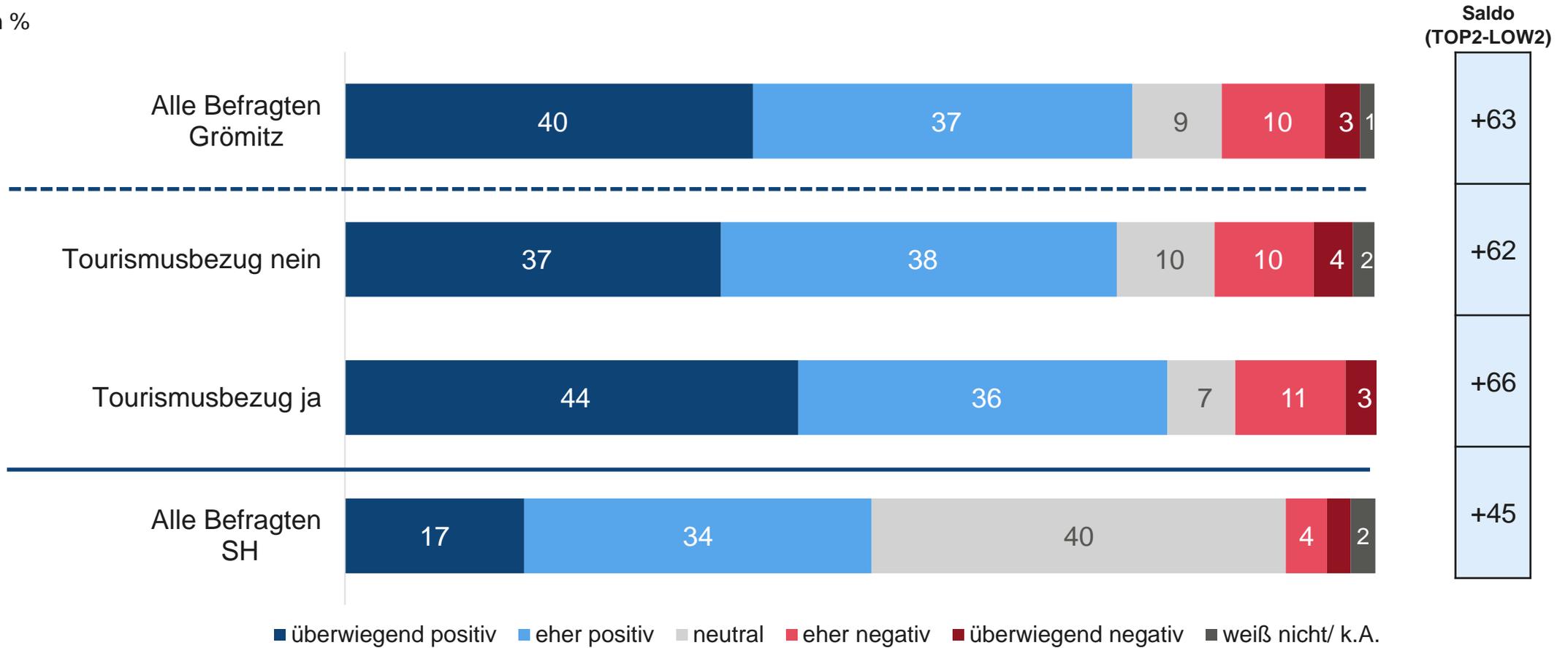
Angaben in %



A5: Welche Bedeutung hat der Tourismus (also Übernachtungs- und Tagesreisen) für die Gemeinde Grömitz Ihrer Meinung nach? (nur eine Antwort möglich), Werte unter 3% ohne Beschriftung  
Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, alle Befragten SH n=400

# Auswirkungen des Tourismus für Grömitz: Die meisten Einwohner haben diesbezüglich eine klare Meinung. Die Mehrheit (77%) sieht positive Effekte.

Angaben in %

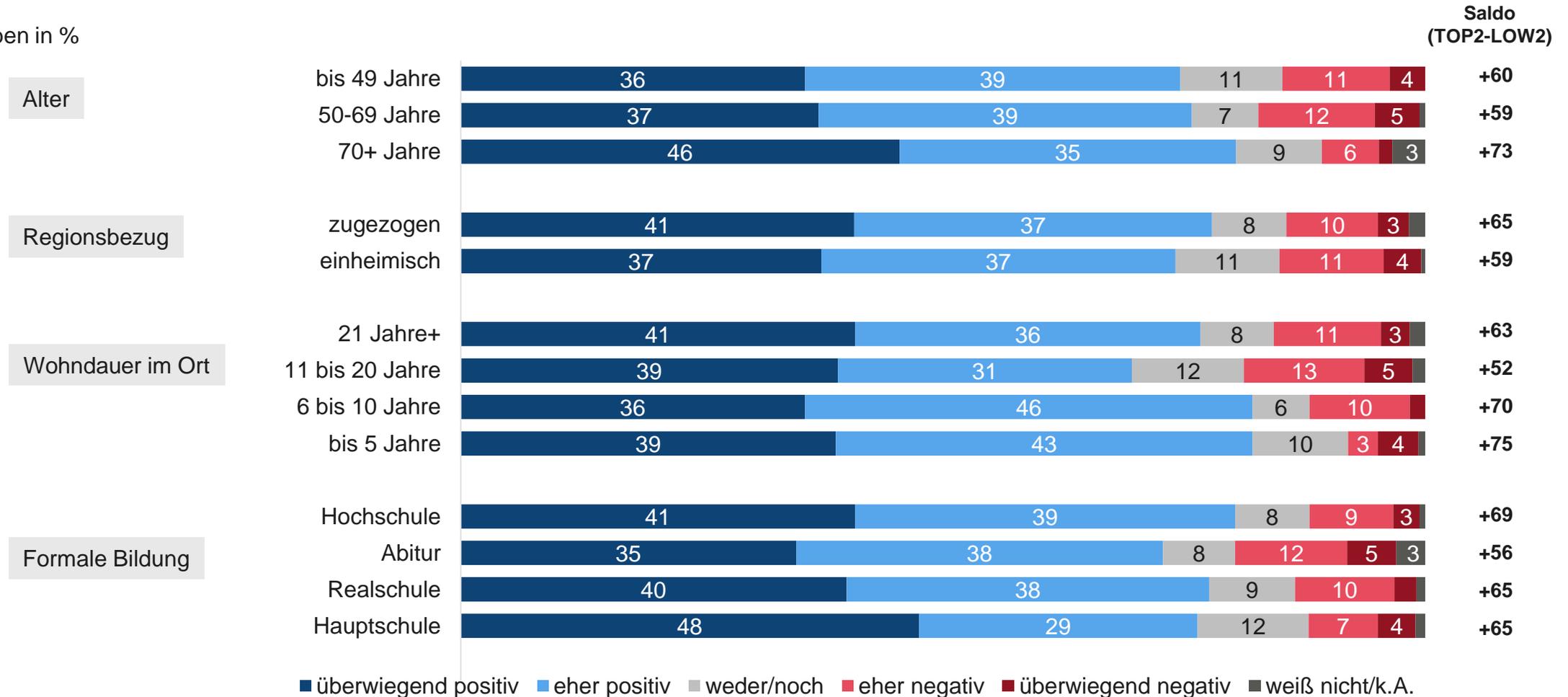


B1: Nun geht es um das Thema Tourismus, also um Reisen mit und ohne Übernachtung. Zunächst einmal würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus für die Gemeinde Grömitz sehen (Bitte nur eine Angabe je Zeile)

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, alle Befragten SH n=400

# Auswirkungen des Tourismus für Grömitz: Unterschiede zwischen soziodemographischen Gruppen.

Angaben in %



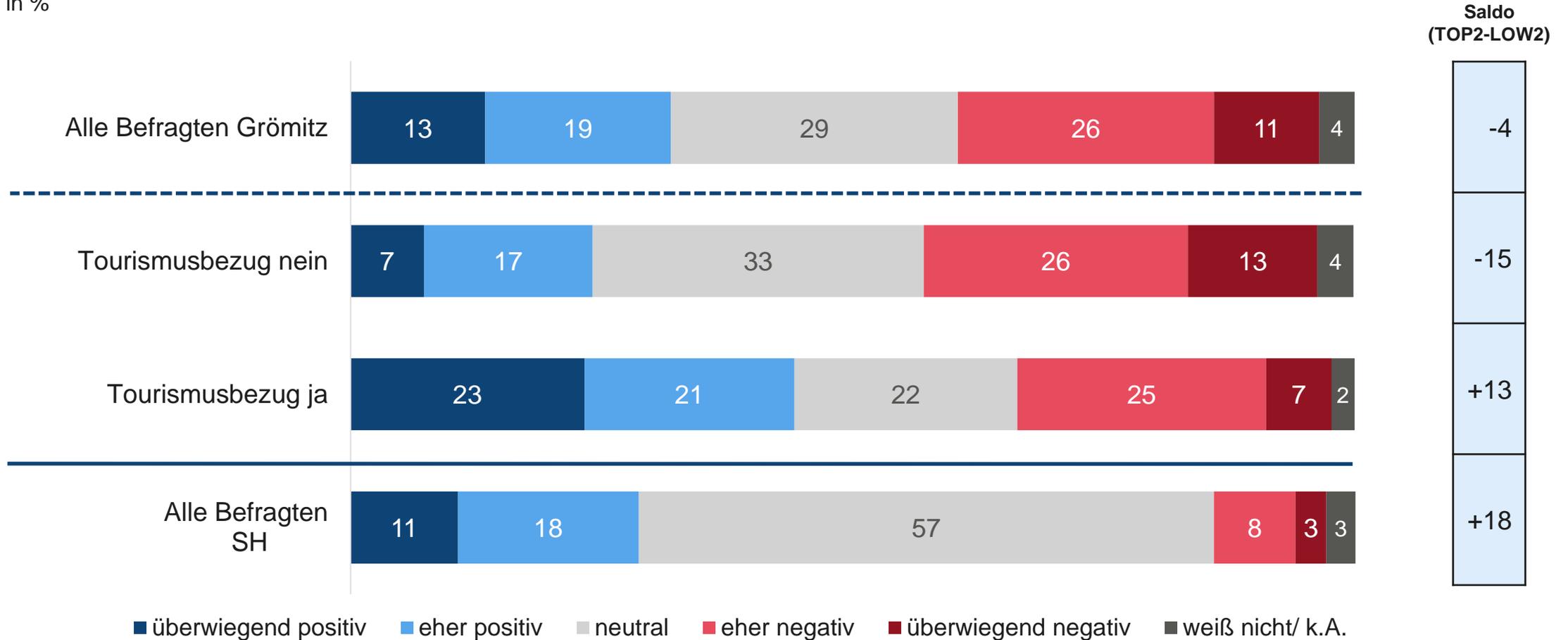
B1: Nun geht es um das Thema Tourismus, also um Reisen mit und ohne Übernachtung. Zunächst einmal würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus für die Gemeinde Grömitz sehen (Bitte nur eine Angabe je Zeile), Werte unter 3% ohne Beschriftung

Basis: Alter bis 49 Jahre n=220, 50-69 Jahre n=262, über 70 Jahre n=201, zugezogen n=484, einheimisch (in Ort/Region aufgewachsen) n=250,

Wohndauer bis 5 J. n=108, Wohndauer 6-10 J. n=98, Wohndauer 11-20 J. n=159, Wohndauer 21 J.+ n=357, Hochschule n=171, Abitur n=155, Realschule n=291 Hauptschule n=94

# Persönliche Auswirkungen des Tourismus: 37% der Befragten sieht eher/überwiegend negative Effekte, ein Drittel eher/überwiegend positive.

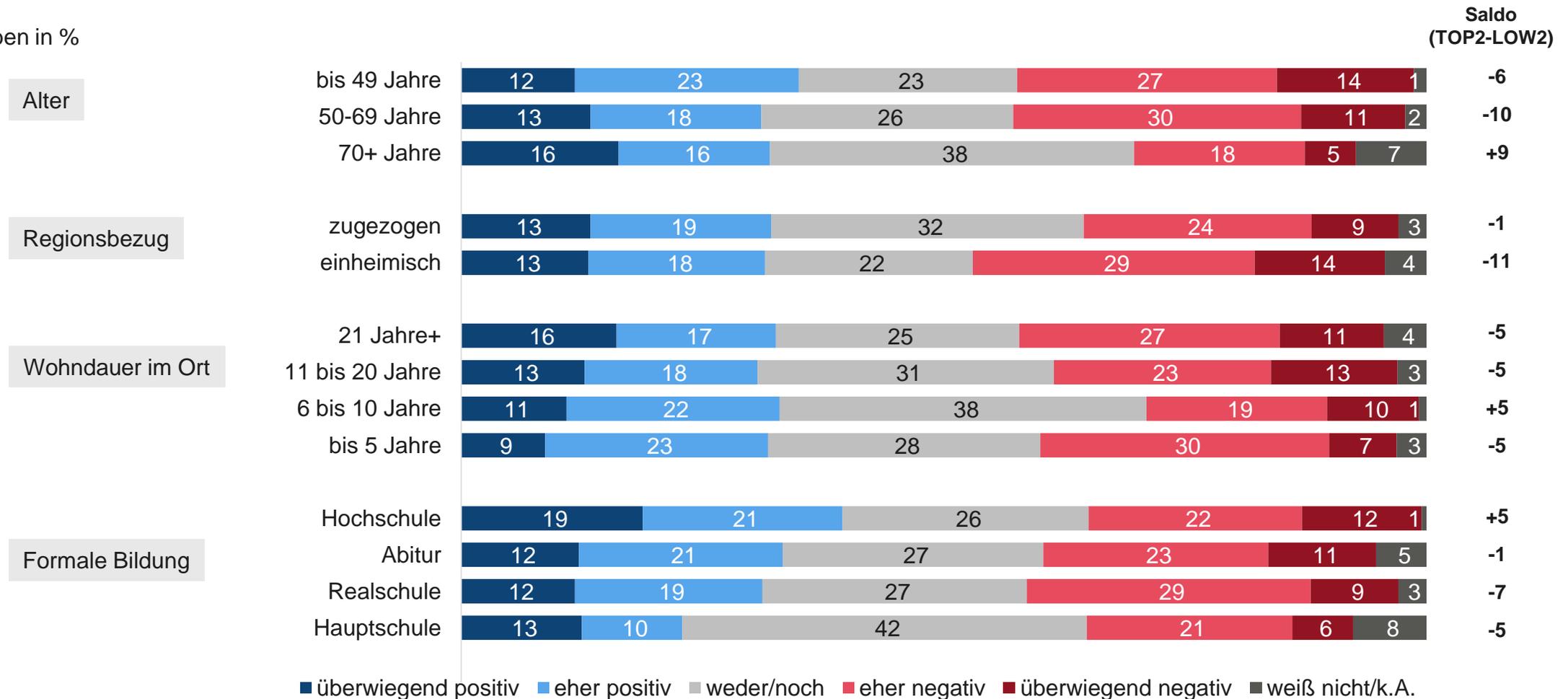
Angaben in %



B2: Nun geht es um das Thema Tourismus, also um Reisen mit und ohne Übernachtung. Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz für sich persönlich? (Bitte nur eine Angabe je Zeile), Werte unter 3% ohne Beschriftung  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, alle Befragten SH n=400

# Persönliche Auswirkungen des Tourismus: Unterschiede zwischen soziodemographischen Gruppen.

Angaben in %



B2: Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz für sich persönlich? (Bitte nur eine Angabe je Zeile), Werte unter 3% ohne Beschriftung

Basis: Alter bis 49 Jahre n=220, 50-69 Jahre n=262, über 70 Jahre n=201, zugezogen n=484, einheimisch (in Ort/Region aufgewachsen) n=250,

Wohndauer bis 5 J. n=108, Wohndauer 6-10 J. n=98, Wohndauer 11-20 J. n=159, Wohndauer 21 J.+ n=357, Hochschule n=171, Abitur n=155, Realschule n=291 Hauptschule n=94

# Ein Großteil der Befragten (56%), die persönlich die Auswirkungen des Tourismus als negativ empfinden, sehen dennoch (eher) positive Effekte für den Ort.

| Angaben in %                           | Alle Befragten<br>Grömitz                     |                              | Tourismusbezug nein          |                              | Tourismusbezug ja            |                              |
|--|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
|  | <u>Persönliche</u> Auswirkungen des Tourismus |                              |                              |                              |                              |                              |
| Auswirkungen des Tourismus für den Ort | Überwiegend/<br>eher positiv                  | Überwiegend/<br>eher negativ | Überwiegend/<br>eher positiv | Überwiegend/<br>eher negativ | Überwiegend/<br>eher positiv | Überwiegend/<br>eher negativ |
| Überwiegend positiv                    | 68  | 19                           | 71                           | 18                           | 62                           | 23                           |
| Eher positiv                           | 30  | 37                           | 26                           | 40                           | 35                           | 30                           |
| Neutral                                | 3   | 12                           | 3                            | 12                           | 3                            | 9                            |
| Eher negativ                           | 0   | 24                           | 0                            | 21                           | 0                            | 30                           |
| Überwiegend negativ                    | 0   | 8                            | 0                            | 8                            | 0                            | 8                            |
| Weiß nicht                             | 0   | 1                            | 0                            | 1                            | 0                            | 0                            |
|  |   |                              |                              |                              |                              |                              |
| Überwiegend/Eher positiv               | 97  | 56                           | 97                           | 58                           | 97                           | 53                           |
| Neutral                                | 3   | 12                           | 3                            | 12                           | 3                            | 9                            |
| Eher/Überwiegend negativ               | 0   | 32                           | 0                            | 30                           | 0                            | 38                           |

B1: Nun geht es um das Thema Tourismus, also um Reisen mit und ohne Übernachtung. Zunächst einmal würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus für Grömitz sehen  
(Bitte nur eine Angabe je Zeile)

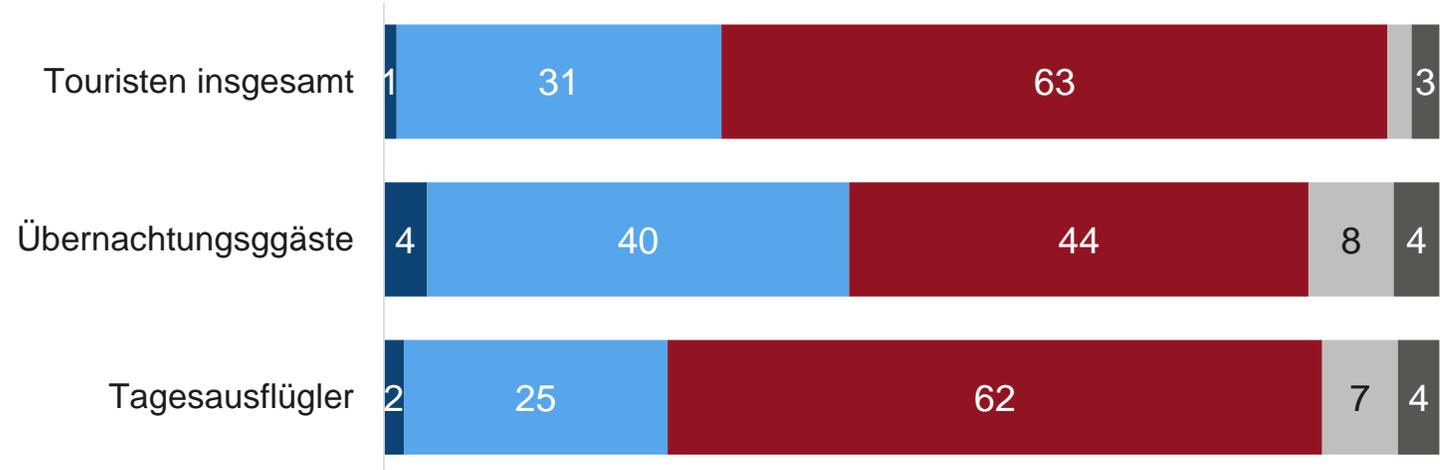
Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444

# Einstellung zur Anzahl der Touristen in Grömitz

# Touristenanzahl: Die Mehrheit ist der Meinung, dass zu viele Touristen im Ort sind. Tagestouristen werden häufiger als zu zahlreich angesehen als Übernachtungsgäste.

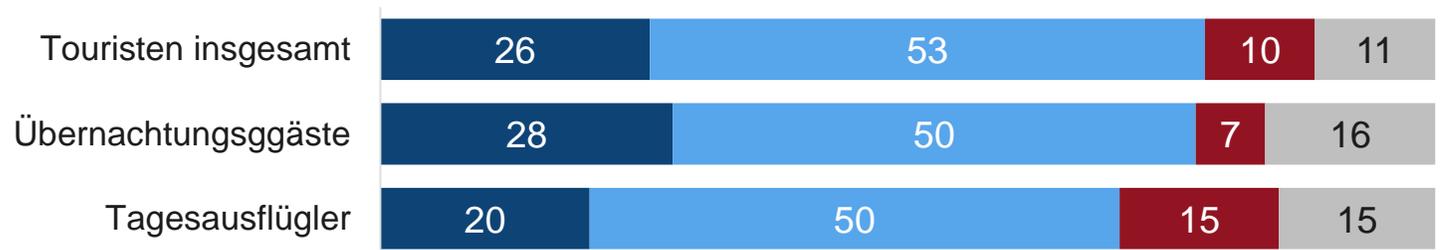
Angaben in %

Alle Befragten  
Grömitz



■ zu wenige ■ die richtige Menge ■ zu viele ■ weiß nicht ■ keine Angabe

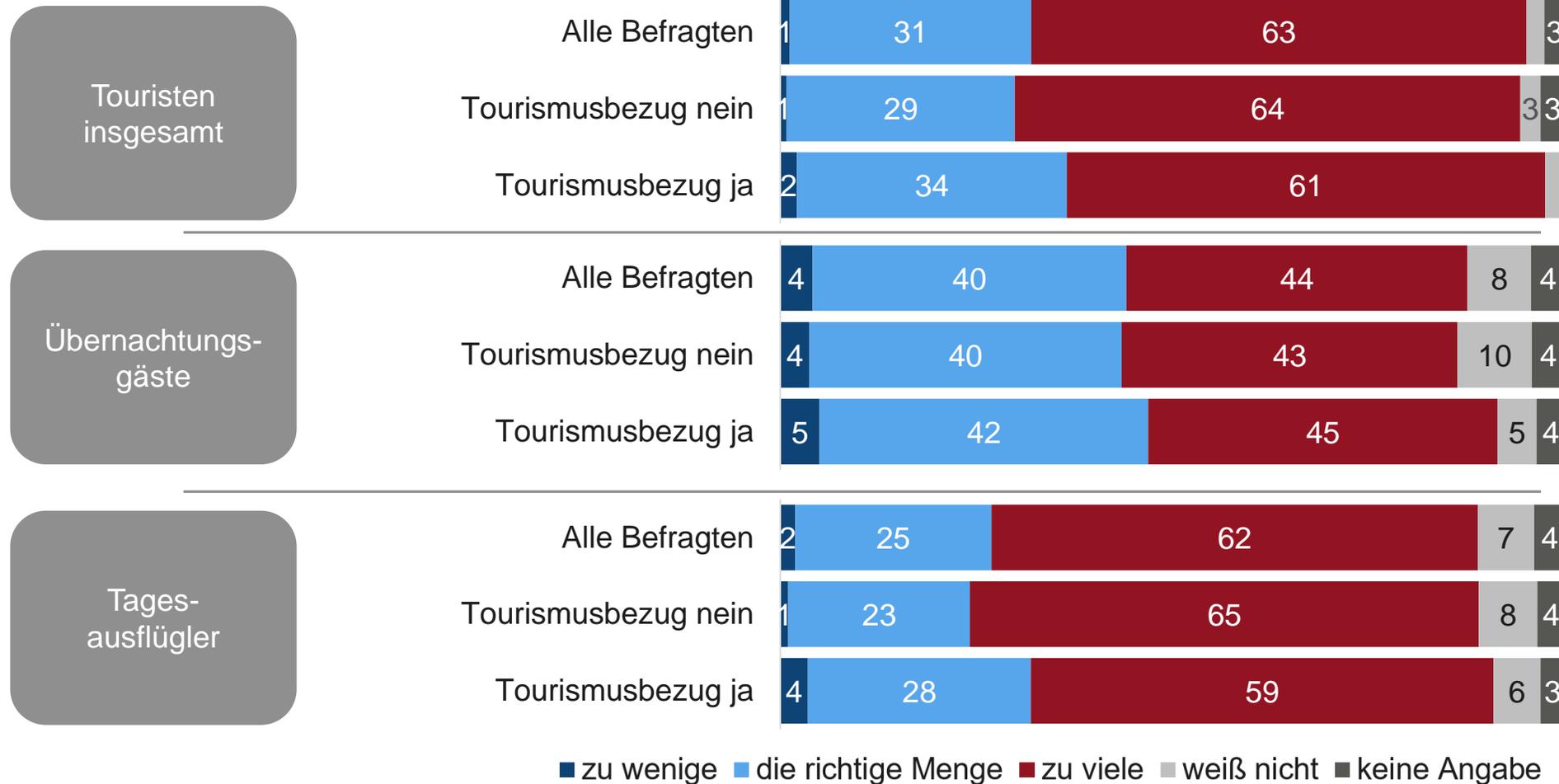
Alle Befragten  
SH



B3: Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Bitte geben Sie an, wie Sie die heutige Situation in Grömitz beurteilen. (Bitte machen Sie dazu in jeder Zeile ein Kreuz), Werte unter 3% ohne Beschriftung  
Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, alle Befragten SH n=400

## Befragten mit Tourismusbezug: Nur 1% wünscht sich mehr Touristen im Ort, 63% empfinden die Anzahl als zu hoch, insbesondere in Bezug auf Tagesgäste.

Angaben in %



B3: Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Bitte geben Sie an, wie Sie die heutige Situation in Grömitz beurteilen. (Bitte machen Sie dazu in jeder Zeile ein Kreuz), Werte unter 3% ohne Beschriftung  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444

# Positive/negative Effekte des Tourismus in Grömitz

# Positive Effekte des Tourismus: Ganzjährig werden diese am häufigsten beim Image, der Nahversorgung und der Wirtschaftsförderung gesehen.

Der Tourismus sorgt für ein positives **Image** unseres Ortes.

Der Tourismus **fördert die Nahversorgung** hier in unserem Ort (z. B. Einzelhandel, Bank, Ärzte, etc.).

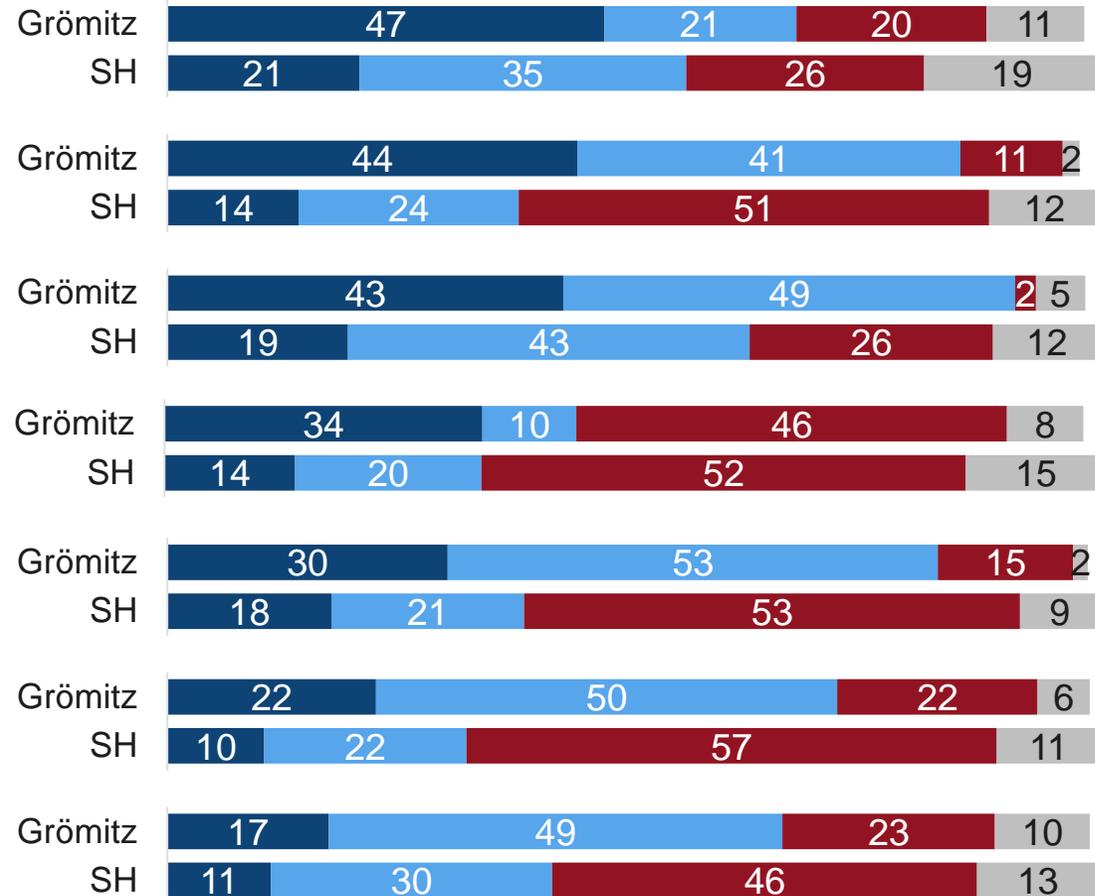
Der Tourismus **fördert die lokale Wirtschaft**.

Der Tourismus trägt zur **Verschönerung** unseres **Ortsbildes**

Durch den Tourismus haben wir in unserem Ort ein **vielfältigeres Angebot** an **Restaurants und Cafés**.

Durch die Touristen haben wir in unserem Ort **mehr Freizeitangebote** (Sport, Kultur, Wellness usw.).

Der Tourismus hier in unserem Ort schafft **attraktive Arbeitsplätze** für die einheimische Bevölkerung.



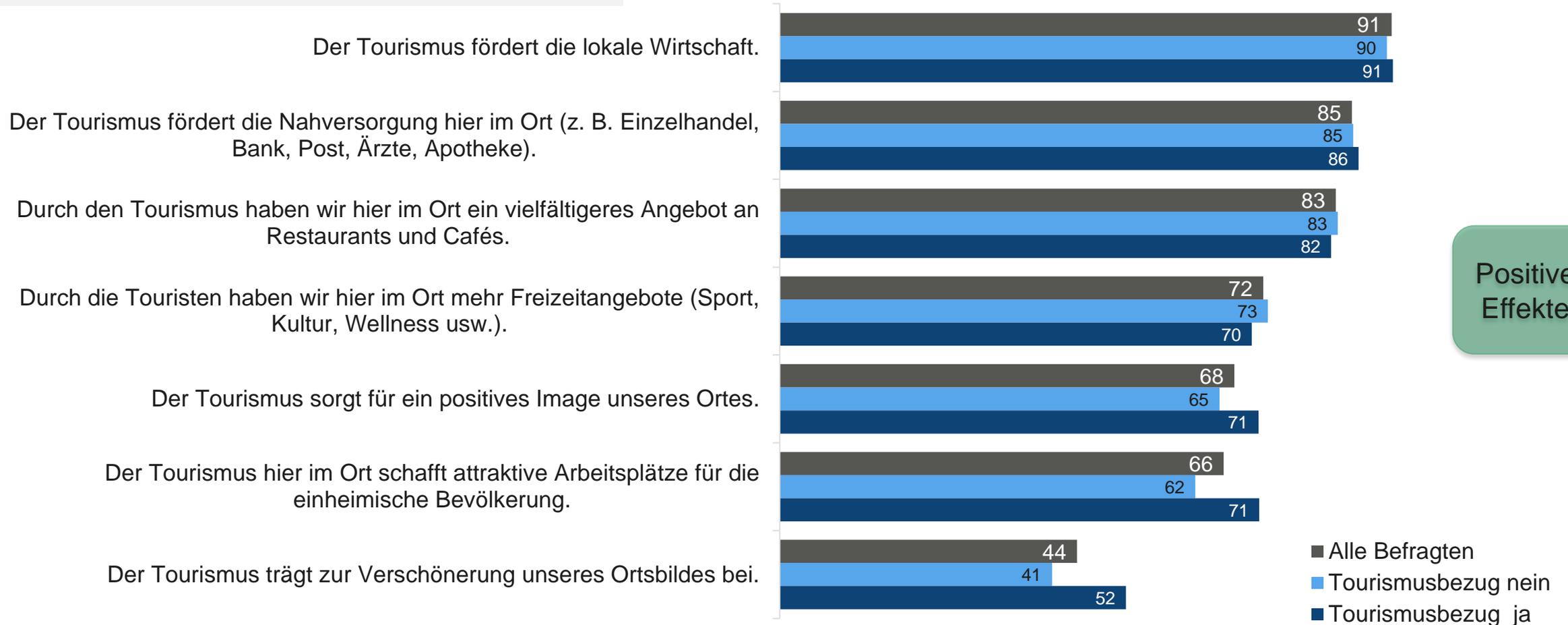
Angaben in %

■ ja, ganzjährig ■ ja, zeitweise/in der Saison ■ nein ■ weiß nicht

B4: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte notieren Sie, inwieweit Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen. (Bitte machen Sie dazu in jeder Zeile ein Kreuz).  
Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, alle Befragten SH n=400

## Positive Effekte (nach Tourismusbezug): Befragte ohne Tourismusbezug zeigen bei vielen Aspekten ein ähnlich hohes Zustimmungsniveau wie die Vergleichsgruppe.

Angaben in % (Werte für „Ja, ganzjährig/zeitweise/in der Saison“)



B4: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte notieren Sie, inwieweit Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen. (Bitte machen Sie dazu in jeder Zeile ein Kreuz)  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444

# Negative Effekte des Tourismus: Am häufigsten wird der Bau von zu vielen Unterkünften als ganzjähriger Effekt genannt, fast ebenso oft die Teuerung.

In Grömitz werden **zu viele Unterkünfte** für Touristen **gebaut**

Durch den Tourismus werden manche **Dinge** hier in unserem Ort **teurer**, z. B. der **Wohnraum** oder das **Essen gehen**.

Der Tourismus **vergrößert** die **Verkehrsprobleme** in unserem Ort (Staus, Parkplatzsuche, ...).

Es sind oft **zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort**

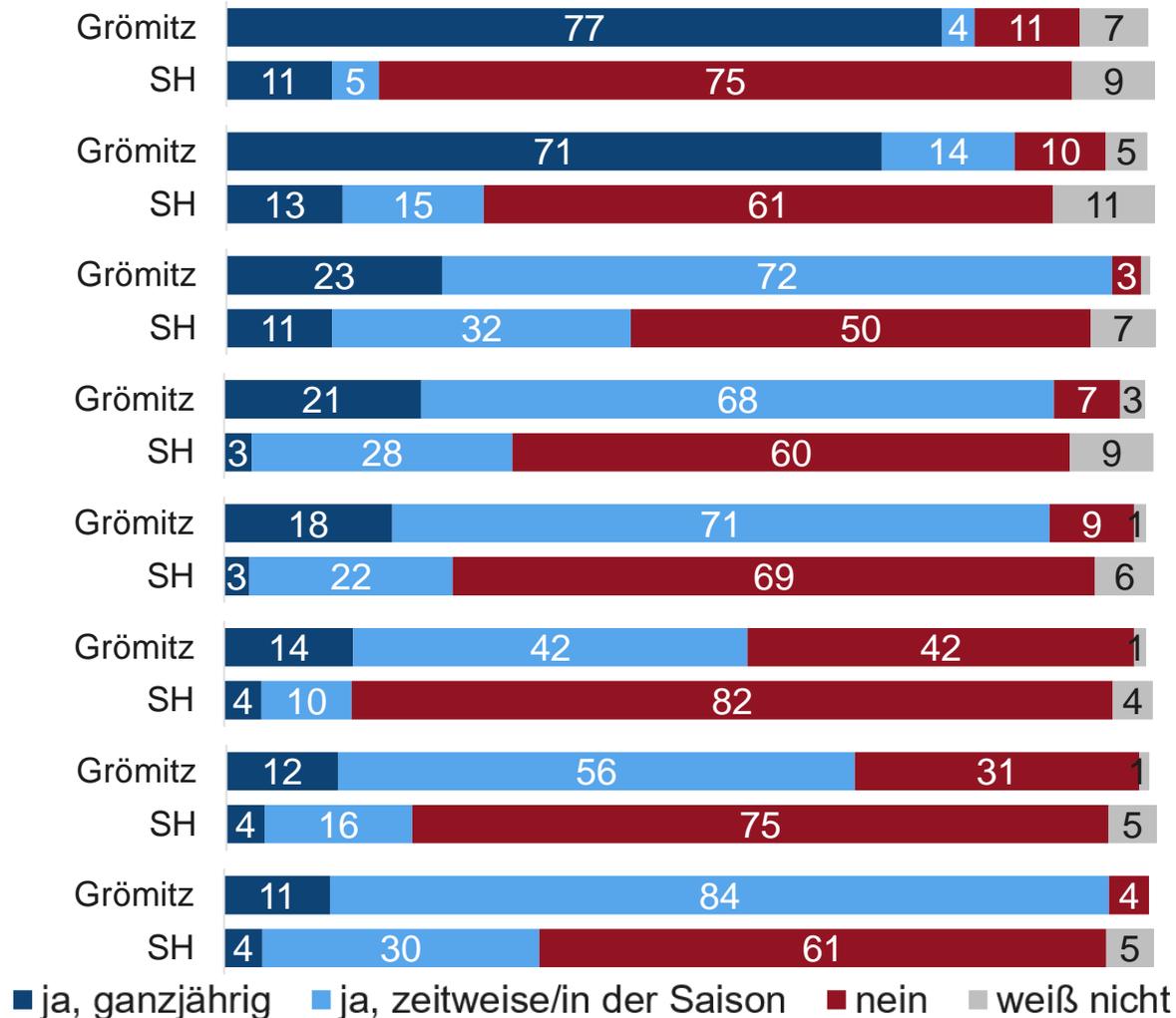
Unser Ort ist von **Touristen** schon **sehr überlaufen**.

Hier in unserem Ort gibt es so viele Touristen, dass ich **mich gar nicht mehr richtig zu Hause fühle**.

Ich fühle mich durch die Touristen hier in unserem Ort **in meinem Alltag gestört (Lärm, Müll usw.)**.

Durch die Touristen ist es **in unserem Ort zu voll**, z. B. auf den Wegen, beim Einkaufen, im Restaurant.

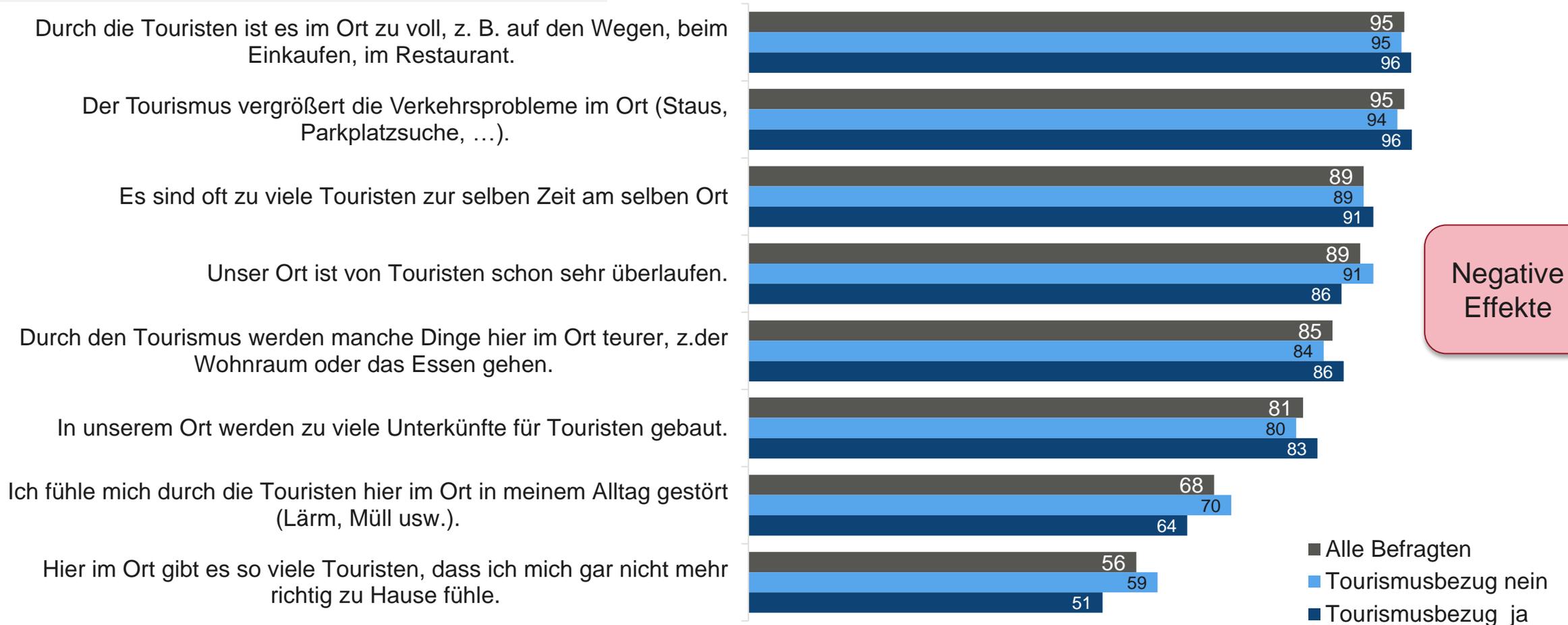
Angaben in %



B4: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte notieren Sie, inwieweit Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen. (Bitte machen Sie dazu in jeder Zeile ein Kreuz)  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, alle Befragten SH n=400

## Negative Effekte (nach Tourismusbezug): Unterschiede zwischen den beiden Gruppen sind bei vielen Aspekten gering, dabei keine einheitliche Tendenz

Angaben in % (Werte für „Ja, ganzjährig/zeitweise/in der Saison“)



Negative Effekte

B4: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte notieren Sie, inwieweit Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen. (Bitte machen Sie dazu in jeder Zeile ein Kreuz)  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444

# Ideen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen: Wohnraum für Einheimische, Mitbestimmung an und Information über touristische Pläne auf vorderen Rängen.

Angaben in %  
Basis: Alle Befragten

Was würde aus Ihrer Sicht helfen, negative Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz zu reduzieren? (mehrere Antworten möglich)



Details auf folgender Seite

Frage C1: Was würde aus Ihrer Sicht helfen, negative Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz zu reduzieren? (mehrere Antworten möglich)  
Basis: Alle Befragten Grömitz n=737

# Ideen zur Reduzierung der negativen Auswirkungen: Detailantworten für „Sonstiges“

Was würde aus Ihrer Sicht helfen, negative Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz zu reduzieren? (mehrere Antworten möglich)

Details für Sonstiges

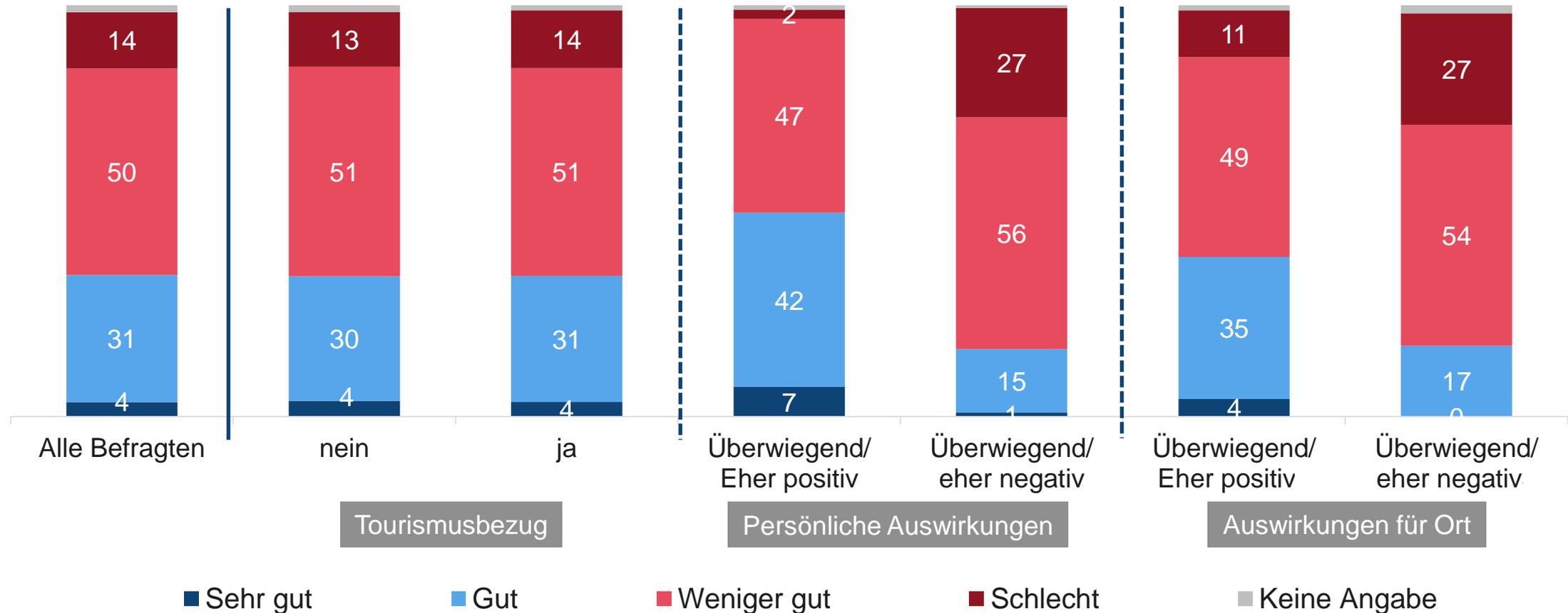
|  |
|--|
| Keine weiteren Ferienwohnungen/Hotels oder Zweitwohnungen  |
| Bessere Verkehrslenkung, durch z.B. Einbahnstraßen, Umgehungsstraßen   |
| Bezahlbarer Wohnraum für Einheimische und Personal   |
| Wenige/keine Autos in der Innenstadt   |
| Einheimische bevorzugen (Parkplätze ohne Gebühren, Zutritt zu bestimmten Bereichen)  |
| Tempo 30 innerorts   |
| Mehr Parkraum  |
| Mehr Kontrollen für Einhaltung der Regeln (Verkehrsregeln, Verhaltensregeln, Leinenpflicht, etc..) durch Ordnungsamt/Polizei |
| Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner bei / an touristischen Plänen  |
| Wohnraum, der für Einheimische "reserviert" ist/bei dessen Vergabe Einheimische bevorzugt werden                             |
| Park+Ride mit Shuttle Bus in die Stadt/an den Strand   |
| Verhaltenstipps/-regeln für Touristen  |
| Räumliche Entzerrung (z.B. durch Verlagerung von Veranstaltungen in Außenbezirke/das Umland)                                 |
| Weniger Hunde (-kot)   |
| Begrenzung der Besucheranzahl  |
| Lenkung der Besucherströme (d.h. des Andrangs von Besuchern)   |
| Keine weiteren Neubauten   |
| Keine weiteren Ferienwohnungen/Hotels oder Zweitwohnungen  |
| Bessere Verkehrslenkung, durch z.B. Einbahnstraßen, Umgehungsstraßen   |
| Bezahlbarer Wohnraum für Einheimische und Personal   |
| Wenige/keine Autos in der Innenstadt   |

Frage C1: Was würde aus Ihrer Sicht helfen, negative Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz zu reduzieren? (mehrere Antworten möglich)  
Basis: Befragte mit Angabe bei Sonstiges in Frage C1

# Informationsstand der Einwohner über touristische Pläne für Grömitz

# Information über die touristischen Pläne: Fast zwei Drittel der Befragten (64%) fühlen sich weniger gut oder schlecht informiert, auch Befragte mit Tourismusbezug.

Angaben in %



C1: Wie gut fühlen Sie sich über die touristischen Pläne für Grömitz informiert (Zielsetzungen, Zielgruppen, Projekte usw.)?, Werte unter 3% ohne Beschriftung  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, Tourismusbezug nein n=444, persönliche Auswirkungen eher/überwiegend positiv n=235 , persönliche Auswirkungen eher/überwiegend negativ n=265, Auswirkungen für Ort eher/überwiegend positiv n=563 , Auswirkungen für Ort eher/überwiegend negativ n=99

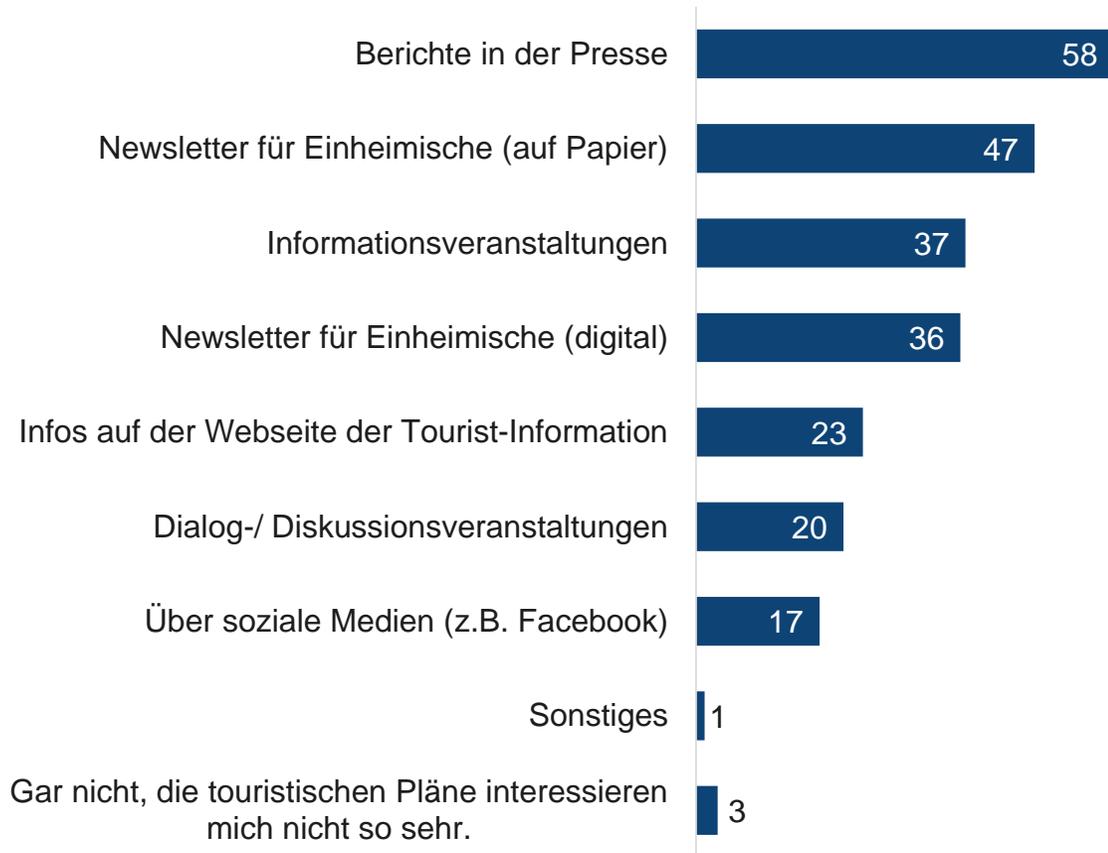
# Informationen zu touristischen Plänen:

## Hohes Interesse an Informationen in der Presse und an gedruckten Newslettern.



Angaben in %

### Alle Befragten Grömitz



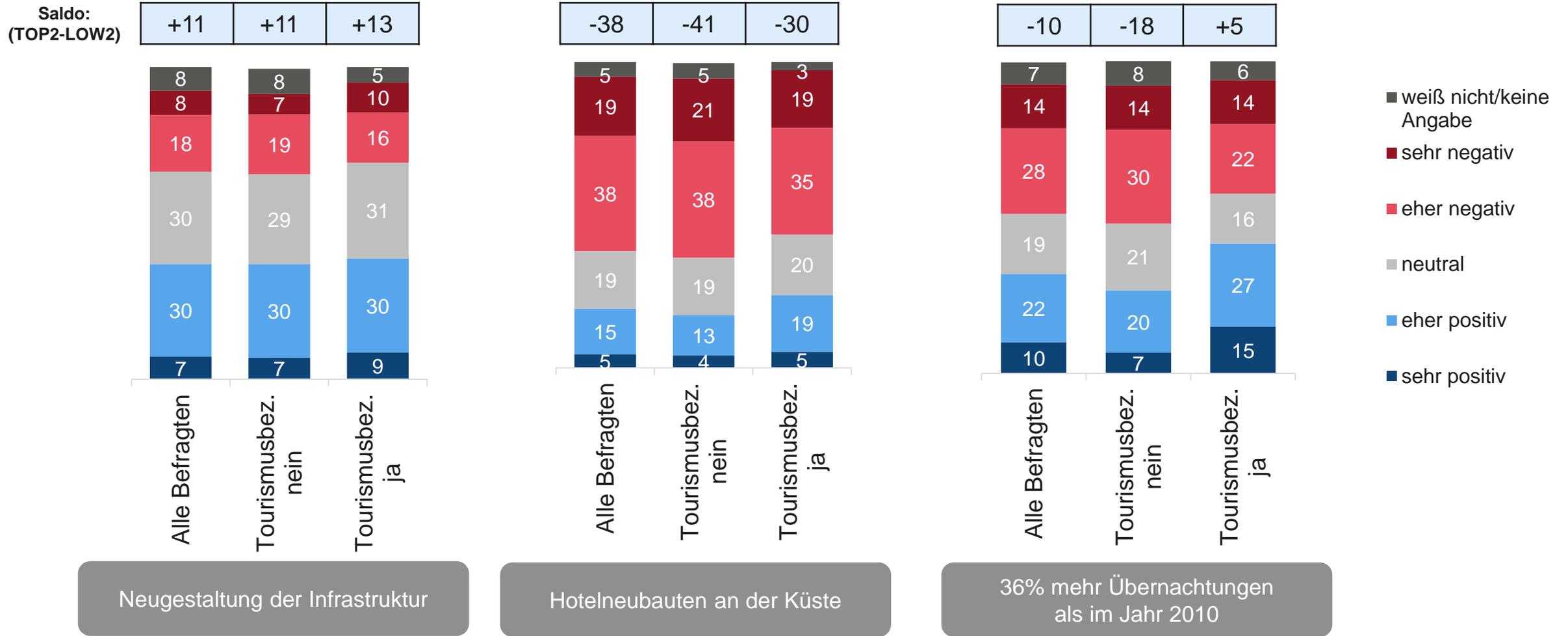
| Befragte, die sich weniger gut/schlecht informiert fühlen | Alter in Jahren |       |     | Tourismusbezug |    |
|---|-----------------|-------|-----|----------------|----|
|   | bis 49          | 50-64 | 65+ | Nein           | Ja |
| 52  | 56              | 56    | 60  | 57             | 60 |
| 53  | 43              | 56    | 44  | 49             | 44 |
| 42  | 34              | 38    | 41  | 35             | 39 |
| 41  | 52              | 37    | 25  | 34             | 39 |
| 22  | 27              | 24    | 20  | 22             | 26 |
| 23  | 25              | 22    | 17  | 19             | 22 |
| 17  | 34              | 13    | 5   | 14             | 22 |
| 1   | 2               | 0     | 1   | 2              | 1  |
| 2   | 1               | 3     | 5   | 4              | 3  |

C2: Wie möchten Sie über die touristischen Pläne, d.h. über die Zielsetzungen, Zielgruppen, Projekte usw. für Grömitz informiert werden? (mehrere Antworten möglich)

Basis: Befragte, die sich weniger gut/schlecht informiert gesamt n=471, bis 49 J. n=220, 50-364 J. n=200, 65+ J. n=263, Tourismusbezug nein n=444, Tourismusbezug ja n=271

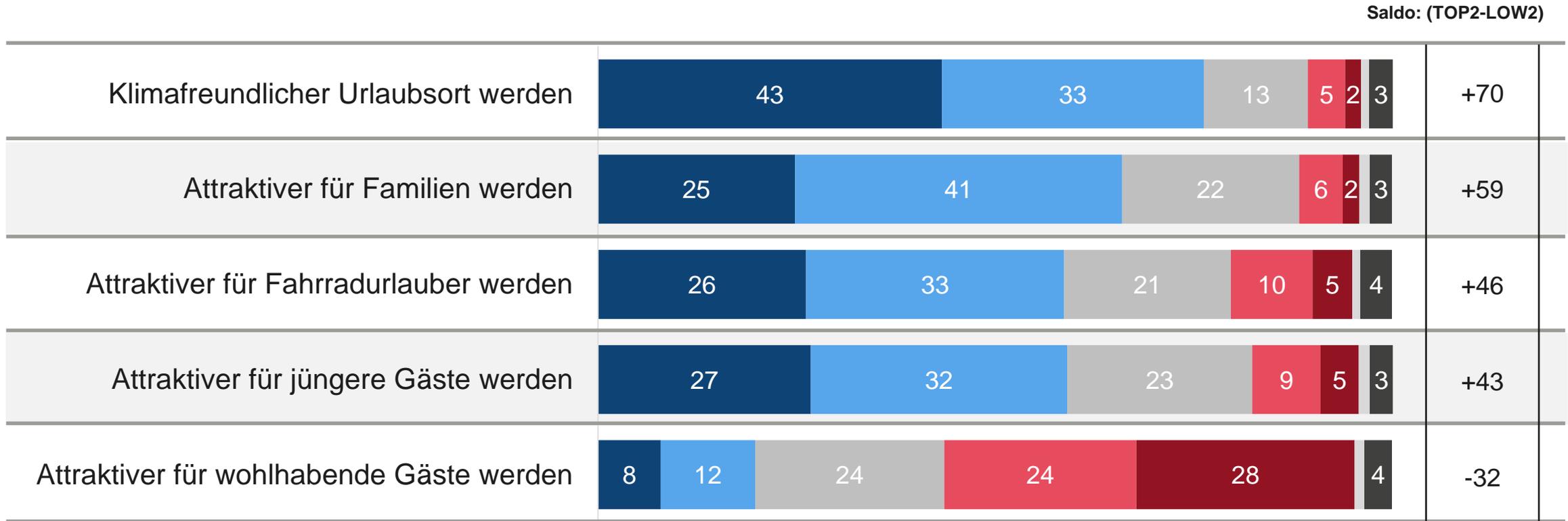
# Bewertung der Tourismusentwicklung und der touristischen Ziele und Ideen für Grömitz

# Touristische Entwicklung: Bei der Neugestaltung der Infrastruktur überwiegen positive Bewertungen, bei den Hotelneubauten überwiegen eindeutig die negativen



O1: Wie bewerten Sie die bisherige touristische Entwicklung in der Gemeinde Grömitz? (Bitte nur eine Antwort je Zeile)  
 Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444

Bewertung der touristischen Ziele: Der weit überwiegende Teil der Einwohner findet es (sehr) wichtig, dass Grömitz klimafreundlicher Urlaubsort wird.



■ sehr wichtig ■ wichtig ■ neutral ■ weniger wichtig ■ überhaupt nicht wichtig ■ weiß nicht ■ Keine Angabe

O2: Wie bewerten Sie die folgenden Ziele, die sich die Touristiker für die Gemeinde Grömitz gesetzt haben? (bitte nur eine Antwort je Zeile)

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737

## Bewertung der touristischen Ziele:

Einheimische finden die Attraktivität für jüngere Gäste überdurchschnittlich wichtig

| TOP 2 (sehr wichtig/wichtig) in %<br>und<br>Saldo (TOP2-LOW2) in Prozentpunkten | Alle Befragten |       | Tourismusbezug |       |       |       | Regionsbezug |       |             |       |
|---|----------------|-------|----------------|-------|-------|-------|--------------|-------|-------------|-------|
|   |                |       | nein           |       | ja    |       | zugezogen    |       | einheimisch |       |
|   | Top 2          | Saldo | Top 2          | Saldo | Top 2 | Saldo | Top 2        | Saldo | Top 2       | Saldo |
| Klimafreundlicher Urlaubsort werden   | 76             | 70    | 79             | 72    | 74    | 67    | 77           | 70    | 76          | 70    |
| Attraktiver für jüngere Gäste werden  | 59             | 46    | 53             | 37    | 71    | 61    | 56           | 42    | 66          | 53    |
| Attraktiver für Fahrradurlauber werden  | 59             | 43    | 57             | 42    | 62    | 47    | 61           | 49    | 54          | 34    |
| Attraktiver für Familien werden   | 66             | 59    | 63             | 55    | 71    | 65    | 64           | 57    | 70          | 62    |
| Attraktiver für wohlhabende Gäste werden  | 20             | -32   | 16             | -38   | 26    | -21   | 20           | -30   | 19          | -35   |

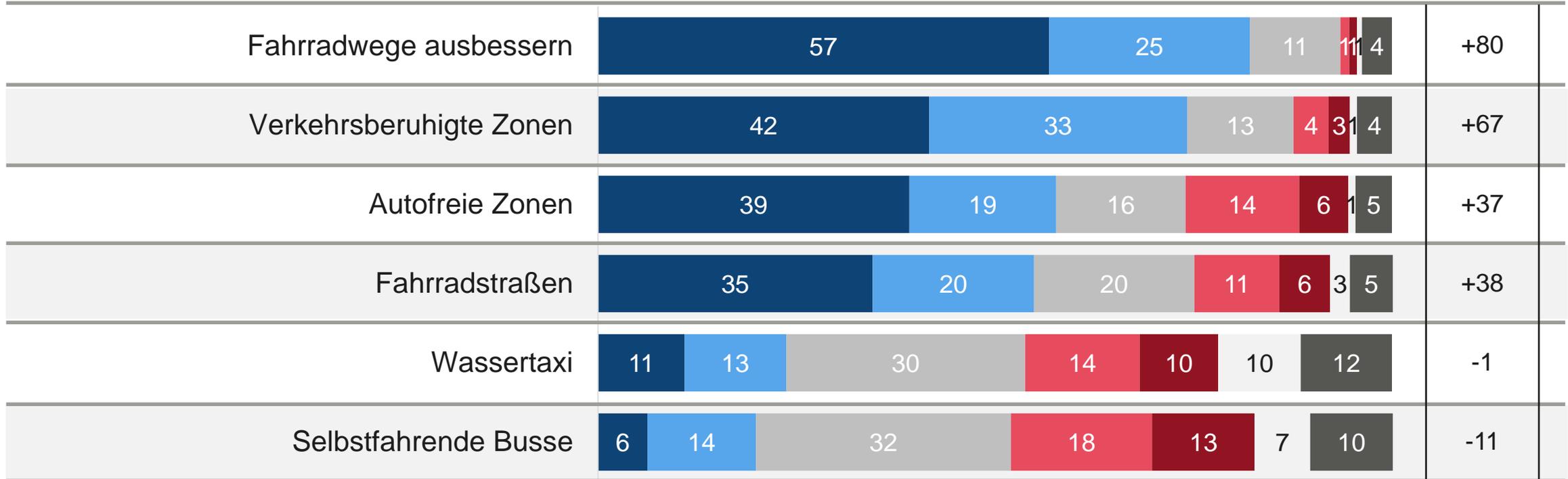
Roter Hintergrund: Saldo mind. 5%-Punkte unter Grömitz insgesamt, Grüner Hintergrund: Saldo mind. 5%-Punkte über Grömitz insgesamt

Q2: Wie bewerten Sie die folgenden Ziele, die sich die Touristiker für die Gemeinde Grömitz gesetzt haben? (bitte nur eine Antwort je Zeile)

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, zugezogen n=484, einheimisch (= in Ort/Region aufgewachsen) n=250

# Bewertung von Ideen zur Förderung einer klimafreundlichen touristischen Mobilität: Höchste Zustimmung bezüglich der Ausbesserung der Fahrradwege

Saldo: (TOP2-LOW2)



■ sehr positiv  
 ■ eher positiv  
 ■ neutral  
 ■ eher negativ  
 ■ sehr negativ  
 ■ weiß nicht  
 ■ Keine Angabe

O3: Wie bewerten Sie die folgenden Ideen zur Förderung einer klimafreundlichen touristischen Mobilität in der Gemeinde Grömitz? (bitte nur eine Antwort je Zeile)

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737

# Bewertung von Ideen zur Förderung einer klimafreundlichen touristischen Mobilität: Einheimische stehen allen Aspekten weniger positiv gegenüber als Zugezogene

| TOP 2 (sehr positiv/positiv) in %<br>und<br>Saldo (TOP2-LOW2) in Prozentpunkten | Alle Befragten |       | Tourismusbezug |       |       |       | Regionsbezug |       |             |       |
|---|----------------|-------|----------------|-------|-------|-------|--------------|-------|-------------|-------|
|   |                |       | nein           |       | ja    |       | zugezogen    |       | einheimisch |       |
|   | Top 2          | Saldo | Top 2          | Saldo | Top 2 | Saldo | Top 2        | Saldo | Top 2       | Saldo |
| Fahrradwege ausbessern  | 82             | 80    | 80             | 77    | 88    | 87    | 80           | 78    | 86          | 84    |
| Verkehrsberuhigte Zonen   | 74             | 67    | 75             | 69    | 73    | 65    | 77           | 73    | 70          | 58    |
| Autofreie Zonen   | 58             | 37    | 59             | 39    | 56    | 34    | 62           | 46    | 50          | 21    |
| Fahrradstraßen  | 55             | 38    | 55             | 39    | 55    | 37    | 56           | 43    | 53          | 28    |
| Wassertaxi  | 24             | -1    | 21             | -6    | 28    | 7     | 24           | 3     | 24          | -6    |
| Selbstfahrende Busse  | 20             | -11   | 18             | -12   | 24    | -8    | 19           | -7    | 22          | -17   |

Roter Hintergrund: Saldo mind. 5%-Punkte unter Grömitz insgesamt, Grüner Hintergrund: Saldo mind. 5%-Punkte über Grömitz insgesamt

O3: Wie bewerten Sie die folgenden Ideen zur Förderung einer klimafreundlichen touristischen Mobilität in der Gemeinde Grömitz? (bitte nur eine Antwort je Zeile)

Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, Basis: Alle Befragten Grömitz n=737, mit Tourismusbezug n=271, ohne Tourismusbezug n=444, zugezogen n=484, in Ort/Region aufgewachsen n=250

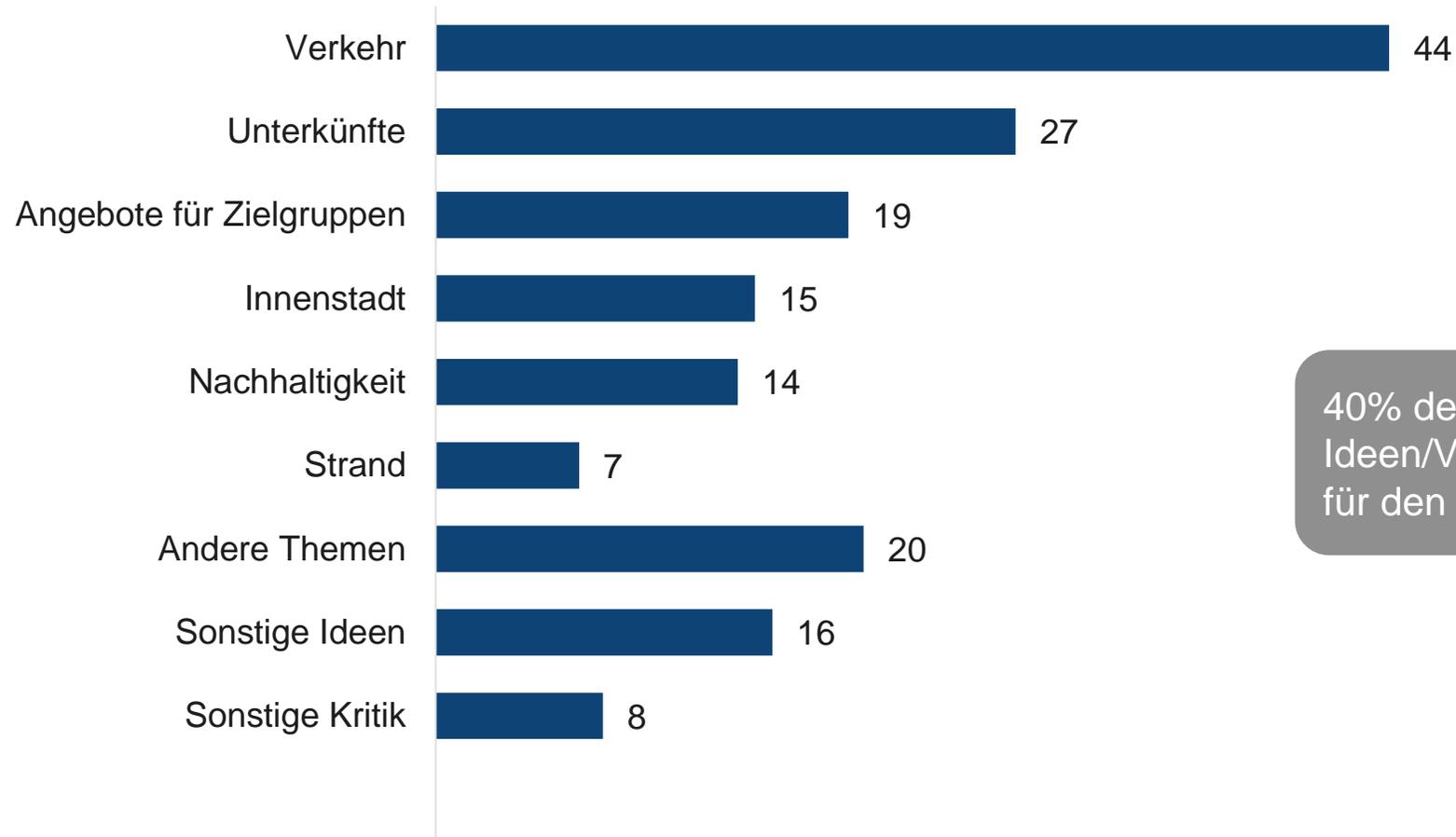
# Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz

## Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz:

Am häufigsten wurden Vorschläge im Verkehrsbereich und zu Unterkünften genannt.

Angaben in %

Basis: Befragte mit Verbesserungsvorschlägen



40% der Befragten haben Ideen/Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz.

D3: Welche sonstigen Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge hätten Sie für den Tourismus in Grömitz?  
Basis: Befragte mit Verbesserungsvorschlägen n=293

# Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz im Detail:

## Verkehr und Unterkünfte

### Vorschläge zum Verkehr (Angaben in %)

|  |    |
|--|----|
| Innenstadt von Verkehr/Stau befreien/Verkehrslenkung                     | 7  |
| Mehr Parkraum/Parkplätze   | 6  |
| Park+Ride/Shuttle-Busse/Bimmelbahn in die Stadt                          | 5  |
| Fahrradwege verbessern/ausbauen  | 5  |
| Tempo-30-Zone innerorts  | 4  |
| Mehr Lärmschutz und Ruhe im Ort  | 3  |
| Kostenloses Parken für Einwohner   | 2  |
| Bus- und Bahnanbindung/-takt verbessern                                  | 2  |
| Fuß-/Wanderwege verbessern/ausbauen                                      | 2  |
| Straßen sanieren   | 2  |
| Konflikte zwischen Radfahrern/Fußgängern beheben                         | 2  |
| Beschilderung verbessern (z.B. Namen der Autobahnabfahrten, Fahrradwege) | 2  |
| Mehr Verkehrssicherheit (durch Ampeln und Zebrastreifen)                 | 1  |
| Barrierefreiheit   | 1  |
| Fahrradfahren entgegen der Einbahnstraße verbieten                       | 1  |
| Geschwindigkeitskontrollen   | 1  |
| Zweite Hafenbrücke   | <1 |
| Günstigeres Parken (besonders am Strand)                                 | <1 |
| Besseres Benehmen/Einhalten der STVO von Fahrradfahrenden                | <1 |
| <i>Sonstiges zu Verkehr</i>  | 19 |

### Vorschläge zu Unterkünften (Angaben in %)

|   |    |
|---|----|
| Bezahlbarer Wohnraum für Einheimische/Saisonkräfte  | 10 |
| Weniger Hotels/Ferienwohnungen  | 5  |
| Weniger Zweitwohnsitze/Leerstand außerhalb der Saison                                       | 5  |
| Einfamilienhäuser nicht abreißen und durch Mehrfamilienhäuser oder Apartmenthäuser ersetzen | 4  |
| Keine weiteren Neubauten  | 3  |
| Mehr Hotels   | 1  |
| Bezahlbare/günstige Übernachtungsmöglichkeiten  | <1 |
| <i>Sonstiges zu Unterkünften</i>  | 7  |

D3: Welche sonstigen Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge hätten Sie für den Tourismus in Grömitz?  
Basis: Befragte mit Verbesserungsvorschlägen n=293

# Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz im Detail: Angebote für Zielgruppen und Innenstadt

## Vorschläge zu Angeboten für Zielgruppen (Angaben in %)

|  |    |
|--|----|
| Angebote für junge Menschen                        | 8  |
| Mehr Discos/Kneipen/Bars                           | 5  |
| Mehr Indooraktivitäten (z.B. Kino)                 | 2  |
| Mehr Kulturveranstaltungen (Theater, Musik, Kunst) | 2  |
| Angebote für ältere Menschen                       | 1  |
| Angebote für Familien/Kinder, Spielplätze          | 1  |
| Angebote für Personen mittleren Alters             | 1  |
| Veranstaltungen am Strand                          | 1  |
| Angebote für Einheimische                          | 1  |
| Günstigere Restaurants                             | 1  |
| Mehr Sport- und Freizeitangebote                   | <1 |
| <i>Sonstiges zu Angeboten für Zielgruppen</i>      | 6  |

## Vorschläge zur Innenstadt (Angaben in %)

|  |    |
|--|----|
| Neue Einkaufsmöglichkeiten (zweites Gewerbegebiet) zur Entzerrung          | 4  |
| Zusätzliche/vielfältigere Restaurants/Gastronomie (mit Außenbereich)       | 4  |
| Marktplatz/Innenstadt beleben, muss attraktiver werden, hübscher gestalten | 2  |
| Attraktivere Geschäfte, besseres Warenangebot in der Innenstadt            | 1  |
| Gastronomieangebot verbessern  | 1  |
| Innenstadt häufiger säubern/mehr Mülleimer                                 | 1  |
| Sitzgelegenheiten (auch in den Geschäften)                                 | 1  |
| Weihnachtsmarkt anders gestalten/verlegen                                  | <1 |
| Mehr Eisdielen   | <1 |
| <i>Sonstiges zur Innenstadt</i>  | 4  |

D3: Welche sonstigen Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge hätten Sie für den Tourismus in Grömitz?  
Basis: Befragte mit Verbesserungsvorschlägen n=293

# Verbesserungsvorschläge für den Tourismus in Grömitz im Detail: Nachhaltigkeit und Strand

## Vorschläge zu Nachhaltigkeit (Angaben in %)

|  |    |
|--|----|
| Ganzjährige/saisonunabhängige Angebote             | 5  |
| Kein Massentourismus, Charme erhalten              | 2  |
| Qualität statt Quantität                           | 1  |
| Weniger Tagestouristen                             | 1  |
| Arbeitsplätze für Einheimische schaffen            | 1  |
| Ökologische/biologische Projekte und Läden fördern | <1 |
| <i>Sonstiges zu Nachhaltigkeit</i>                 | 3  |

## Vorschläge zum Strand (Angaben in %)

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| Mehr Toiletten am Strand          | 1  |
| Schattige/wettergeschützte Plätze | 1  |
| Hundestrände schließen            | 1  |
| Hundestrand vergrößern            | <1 |
| Duschen am Strand                 | <1 |
| <i>Sonstiges zu Strand</i>        | 5  |

D3: Welche sonstigen Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge hätten Sie für den Tourismus in Grömitz?  
Basis: Befragte mit Verbesserungsvorschlägen n=293

| Vorschläge zu anderen Themen<br>(Angaben in %)   |    |
|--|----|
| Mehr Kontrollen bezüglich Leinenpflicht, Verkehrsverhalten,..., durch z.B. Polizei(präsenz) bzw. Ordnungsamt | 7  |
| Weniger Touristen/Anzahl begrenzen   | 4  |
| Weniger Hunde(-kot)  | 3  |
| Mehr Rücksicht auf Einheimische/Anwohner   | 3  |
| Geld lieber in Maßnahmen für Einwohner stecken (Turnhalle, Kinderbetreuung usw.)                             | 2  |
| Entzerrung/Verlagerungen (Tourismusballungen)  | 2  |
| Hundeabgabe/-kurkarte  | 1  |
| Marketing verändern  | 1  |
| Einwohner mehr beteiligen  | 1  |
| <i>Sonstige Kritik</i>   | 8  |
| <i>Sonstige Ideen</i>  | 16 |

D3: Welche sonstigen Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge hätten Sie für den Tourismus in Grömitz?  
Basis: Befragte mit Verbesserungsvorschlägen n=293

# Struktur der Stichprobe

# Struktur der Stichprobe: Geschlecht, Alter und Bildung

| Angaben in %<br>(außer Ø-Werte)               | Alle Befragten<br>Grömitz | Tourismusbezug |      | Regionsbezug |             | Ortsteil Grömitz |        | SH   |
|---|---------------------------|----------------|------|--------------|-------------|------------------|--------|------|
|   |                           | ja             | nein | Zugezogen    | Einheimisch | Kernort          | Andere |      |
| <b>Geschlecht</b>                             |                           |                |      |              |             |                  |        |      |
| Weiblich                                      | 49                        | 53             | 46   | 48           | 50          | 50               | 45     | 50   |
| Männlich                                      | 45                        | 42             | 47   | 44           | 46          | 44               | 49     | 50   |
| Divers/keine Angabe                           | 1                         | 1              | 1    | 1            | 1           | 1                | 1      | 0    |
| <b>Alter</b>                                  |                           |                |      |              |             |                  |        |      |
| Bis 49 Jahre                                  | 32                        | 45             | 25   | 23           | 50          | 31               | 38     | 56   |
| 50 bis 69 Jahre                               | 38                        | 40             | 38   | 40           | 35          | 38               | 42     | 37   |
| 70 Jahre und älter                            | 29                        | 16             | 38   | 36           | 16          | 31               | 20     | 7    |
| Ø Alter in Jahren                             | 58,0                      | 52,5           | 61,5 | 61,3         | 51,4        | 58,6             | 55,0   | 45,7 |
| <b>Bildung</b>                                |                           |                |      |              |             |                  |        |      |
| Haupt-/Volksschulabschluss                    | 13                        | 11             | 15   | 12           | 15          | 13               | 15     | 15   |
| Realschule (Mittlere Reife oder gleichwertig) | 41                        | 45             | 38   | 38           | 47          | 39               | 50     | 39   |
| (Fach)Hochschulreife                          | 22                        | 24             | 21   | 23           | 19          | 22               | 19     | 26   |
| Fachhochschul- oder Universitätsabschluss     | 24                        | 19             | 27   | 27           | 18          | 26               | 16     | 20   |

Basis: Befragte mit Angaben

## Struktur der Stichprobe: Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus

| Angaben in %   | Alle Befragten Grömitz | Tourismusbezug ja | Regionsbezug |             | Ortsteil Grömitz |        | SH |
|--|------------------------|-------------------|--------------|-------------|------------------|--------|----|
|  |                        |                   | Zugezogen    | Einheimisch | Kernort          | Andere |    |
| Jemand anders aus meiner Familie arbeitet im Tourismus.                      | 13                     | 33                | 9            | 21          | 13               | 10     | 4  |
| Ich bin Privatvermieter(in).   | 12                     | 32                | 11           | 15          | 13               | 7      | 2  |
| Ich arbeite hauptberuflich als Angestellte/r in einem touristischen Betrieb. | 10                     | 25                | 7            | 16          | 8                | 18     | 5  |
| Ich bin Unternehmer im Tourismus.  | 5                      | 13                | 4            | 7           | 6                | 1      | 2  |
| Ich arbeite in einem Unternehmen, das dem Tourismus zuliefert.               | 5                      | 13                | 2            | 11          | 6                | 3      | 2  |
| Ich habe einen Nebenjob im Tourismus.  | 5                      | 12                | 4            | 5           | 4                | 9      | 3  |
| Ich vermiete über Airbnb.  | 1                      | 1                 | 0            | 1           | 0                | 1      | 1  |
| Sonstiger Bezug zum Tourismus  | 0                      | 0                 | 0            | 0           | 0                | 0      | 1  |
| <i>Wirtschaftlicher Bezug zum Tourismus (Nettowert)</i>                      | 39                     | 100               | 31           | 55          | 38               | 43     | 16 |

S5: Nun geht es darum, welchen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu? (mehrere Nennungen möglich)

Basis: Alle Befragten Grömitz mit Angabe n=703, mit Tourismusbezug n=271, zugezogen n=469, in Ort/Region aufgewachsen n=234, Kernort Grömitz n=566, andere Ortsteile n=133, alle Befragten SH n=400

# Schlussfolgerungen

Die Akzeptanzbefragung zeigt, dass eine deutliche Mehrheit der Einwohner für Grömitz eher/überwiegend positive Effekte des Tourismus sieht. Hervorgehoben werden die Förderung der lokalen Wirtschaft, die Nahversorgung und die Vielfalt der gastronomischen Angebote. Bei den persönlichen Auswirkungen ist jedoch der Anteil derjenigen, die für sich eher/überwiegend negative Effekte sehen etwas größer als der Anteil derer, die für sich persönlich eher/überwiegend positive Effekte sehen. Dazu gehören vor allem die Überfüllung des Ortes, die Belastung durch Verkehrsprobleme (beides vor allem saisonal), aber auch Preiserhöhungen und zu viele Neubauten für Touristen – was dazu führt, dass einige Einwohner sich in Grömitz nicht mehr richtig wohl fühlen.

Hinsichtlich der Zufriedenheit mit dem Wohnort schneidet Grömitz trotz der kritischen Haltung zum Tourismus in der Akzeptanzbefragung sehr gut ab. Fast alle Einwohner leben sehr gerne oder eher gerne dort, auch diejenigen, die für sich eher/überwiegend negative Effekte durch den Tourismus sehen – und zwar unabhängig davon, ob sie im Kernort Grömitz oder in einem der neun Ortsteile leben.

Die Ergebnisse verdeutlichen zudem, dass einem großen Teil der kritisch eingestellten Bewohner die positiven Effekte des Tourismus bewusst sind, einem nennenswerten Anteil aber eben auch nicht. Hier könnte die Tourismusakzeptanz durch einen stärkeren Dialog mit der Bevölkerung sowie noch mehr Informationsmaßnahmen und der damit einhergehenden Bewusstseinsbildung erhöht werden. Dabei sollte auch darauf hingewiesen werden, welche Möglichkeiten Grömitz der dort lebenden Bevölkerung bietet und dass es für einen relevanten Teil der Einwohner wenige Einkommensalternativen zu der Beschäftigung im Tourismus und dem Tourismus zuarbeitenden Sektoren gibt.

Aus der Befragung ist auch zu ablesen, dass die Anzahl der Touristen – und vor allem der Tagesausflügler – von knapp zwei Dritteln der Bewohner als zu hoch angesehen wird. Und zwar nicht nur von denjenigen, die keinen direkten wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus haben, sondern auch von Einwohnern, die ihren Lebensunterhalt aus dem Tourismus bestreiten. Zudem besteht bei vielen Befragten der Wunsch, keine weiteren UnterkunftsKapazitäten zu schaffen und stattdessen Wohnraum für Einheimische zu „reservieren“.

Hinsichtlich der abgefragten touristischen Ziele sticht hervor, dass Grömitz klimafreundlicher Urlaubsort werden soll. Dazu passt der deutliche Wunsch nach der Ausbesserung der Radwege und der Einführung verkehrsberuhigter Zonen. Auch die Einrichtung von Fahrradstraßen und die Ausweisung autofreier Zonen trifft bei der Mehrheit der Grömitzer auf Zustimmung. Aber auch in Bezug darauf, attraktiver für Familien, für Fahrradturlauber und junge Gäste zu werden, äußern die Befragten überwiegend Zustimmung, d.h. auch hier kann mit Rückenwind aus der Bevölkerung gerechnet werden.

Die Erkenntnisse können als Basis und Anker für die Erstellung des Ortsentwicklungskonzeptes und zukünftiger touristisch relevanter Maßnahmen dienen.

# Anhang: Fragebogen (Seiten 1 und 2)

Zugangscode:

Liebe Grömitzerinnen und Grömitzer,

der Tourismus-Service Grömitz ist ein Eigenbetrieb der Gemeinde Grömitz. Unsere Aufgabe ist es, den Tourismus in der Gemeinde Grömitz so zu gestalten, dass wir alle, also die Einwohnerinnen und Einwohner, die Grömitzer Wirtschaft und die Gemeinde selbst, auch in Zukunft davon profitieren können. Dazu gehört, dass wir untersuchen, wie die Einheimischen den Tourismus bewerten – deshalb dieser Fragebogen.

Jahr für Jahr machen Tausende von Menschen hier in der Gemeinde Grömitz Urlaub bzw. verbringen einen Tagesausflug in unserer Gemeinde, genießen die Gastfreundschaft und Lebensqualität, besuchen Natur- und Freizeitalattraktionen sowie Restaurants und Cafés vor Ort und im Umland. Die Gemeinde Grömitz profitiert von diesen Besuchern – wirtschaftlich, finanziell und auch durch Begegnungen. Sicherlich gibt es auch noch Dinge, die wir besser machen können. Wir möchten deshalb von Ihnen wissen, an welchen Stellen wir Touristiker etwas ändern sollten, damit der Nutzen für die einheimische Bevölkerung noch größer wird.

Bitte helfen Sie uns, indem Sie diesen Fragebogen ausfüllen. Sie können online an der Umfrage teilnehmen (den Zugangscode finden Sie auf dem Aufkleber oben rechts) oder den ausgefüllten Fragebogen im beigefügten Umschlag portofrei an das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa senden. Teilnahmeabschluss ist der 28. September 2020. Die Teilnahme an der Befragung ist selbstverständlich freiwillig und vollständig anonym. Pro Haushalt darf nur ein Fragebogen ausgefüllt werden.

Für jeden fristgerecht ausgefüllten Fragebogen spendet der Tourismus-Service 1 Euro an die Jugendfeuerwehr der Gemeinde Grömitz.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Lars Widder  
(Tourismus-Service Grömitz)

Mark Burmeister  
(Bürgermeister)

Am besten online ausfüllen:  
<https://www.nit-research.de/Groemitz>

**Einwohner-  
befragung**

Bei Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an: Anika Lübker, Tourismus-Service Grömitz, Neuer Markt 1, 23743 Grömitz, Tel.: 04562 – 256 237, a.luebker@groemitz.de

**A1: Wie lange wohnen Sie schon hier in der Gemeinde Grömitz?**

Seit \_\_\_\_\_ Jahren       Kürzer als ein Jahr

**A2: Haben Sie Ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz hier in der Gemeinde Grömitz? (nur eine Antwort möglich)**

Hauptwohnsitz       Nebenwohnsitz       weder noch

**A3: Wie gerne leben Sie in der Gemeinde Grömitz? (nur eine Antwort möglich)**

sehr gerne       eher gerne       eher ungerne       sehr ungerne

**A4: Weshalb leben Sie hier in der Gemeinde Grömitz? (mehrere Antworten möglich)**

Bin hier im Ort/in der Region aufgewachsen       Wegen meiner (Enkel-)Kinder

Wegen meines Jobs/meiner Ausbildung       Habe den Ort im Rahmen von Urlaubsreisen kennengelernt

Mein(e) Partner/-in kommt von hier       Altersruhesitz

Wegen des Jobs meines Partners/meiner Partnerin       Andere Gründe

**A5: Welche Bedeutung hat der Tourismus (also Übernachtungs- und Tagesreisen) für die Gemeinde Grömitz Ihrer Meinung nach? (nur eine Antwort möglich)**

hoch       mittel       gering       weiß nicht

© NIT, 2020 1

**B1: Nun geht es um das Thema Tourismus, also um Reisen mit und ohne Übernachtung. Zunächst einmal würden wir gerne von Ihnen wissen, wie Sie die Auswirkungen des Tourismus für die Gemeinde Grömitz sehen.**

**B2: Und wie sehen Sie die Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz für sich persönlich?**

| (bitte nur eine Antwort je Zeile)  | überwiegend positiv      | eher positiv             | neutral                  | eher negativ             | überwiegend negativ      | weiß nicht               |
|------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Für die Gemeinde Grömitz insgesamt | <input type="checkbox"/> |
| Für mich persönlich                | <input type="checkbox"/> |

**B3: Als Einwohner kann man unterschiedliche Einstellungen zur Anzahl und Art der Touristen im eigenen Ort haben. Bitte geben Sie an, wie Sie die heutige Situation in der Gemeinde Grömitz beurteilen. (bitte nur eine Antwort je Zeile)**

| Es gibt in der Gemeinde Grömitz | zu wenige                | die richtige Menge       | zu viele                 | weiß nicht               |
|---------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Touristen insgesamt             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Übernachtungsgäste              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Tagesausflügler                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

**B4: Im Folgenden haben wir verschiedene Aussagen zum Tourismus aufgelistet. Bitte notieren Sie, inwieweit Sie persönlich diesen Aussagen zustimmen. (bitte nur eine Antwort je Zeile)**

|   | ja, ganzjährig           | ja, zeitweise/ in der Saison | nein                     | weiß nicht               |
|---|--------------------------|------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Der Tourismus fördert die Nahversorgung hier in der Gemeinde Grömitz (z. B. Einzelhandel, Bank, Post, Ärzte, Apotheke). | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Durch die Touristen ist es in der Gemeinde Grömitz zu voll, z. B. auf den Wegen, beim Einkaufen, im Restaurant.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Durch den Tourismus haben wir hier in der Gemeinde Grömitz ein vielfältigeres Angebot an Restaurants und Cafés.         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Durch den Tourismus werden manche Dinge hier in der Gemeinde Grömitz teurer, z. B. der Wohnraum oder das Essen gehen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Tourismus sorgt für ein positives Image der Gemeinde Grömitz.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Tourismus vergrößert die Verkehrsprobleme in der Gemeinde Grömitz (Staus, Parkplatzsuche, ...).                     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Durch die Touristen haben wir in der Gemeinde Grömitz mehr Freizeitangebote (Sport, Kultur, Wellness usw.).             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Die Gemeinde Grömitz ist von Touristen schon sehr überlaufen.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Tourismus hier im Ort schafft attraktive Arbeitsplätze für die einheimische Bevölkerung.                            | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ich fühle mich durch die Touristen hier in der Gemeinde Grömitz in meinem Alltag gestört (Lärm, Müll usw.)              | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Tourismus fördert die lokale Wirtschaft.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hier in der Gemeinde Grömitz gibt es so viele Touristen, dass ich mich gar nicht mehr richtig zu Hause fühle.           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Der Tourismus trägt zur Verschönerung unseres Ortsbildes bei.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| In der Gemeinde Grömitz werden zu viele Unterkünfte für Touristen gebaut.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Es sind in der Gemeinde Grömitz oft zu viele Touristen zur selben Zeit am selben Ort.                                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

© NIT, 2020 2

**C1: Was würde aus Ihrer Sicht helfen, negative Auswirkungen des Tourismus in der Gemeinde Grömitz zu reduzieren? (mehrere Antworten möglich)**

- Mitbestimmung/Beteiligung der Einwohner bei / an touristischen Plänen
- Begrenzung der Besucheranzahl
- Verhaltenstipps/-regeln für Touristen
- Geziellere Vermarktung/Ausrichtung auf ausgewählte Zielgruppen
- Lenkung der Besucherströme (d.h. des Andrangs von Besuchern)
- Wohnraum, der für Einheimische „reserviert“ ist/bei dessen Vergabe Einheimische bevorzugt werden
- (Mehr) Informationen für Einheimische über touristische Entwicklungspläne
- Räumliche Entzerrung (z. B. durch Verlagerung von Veranstaltungen in Außenbezirke/das Umland)
- Verlängerung der Saisonzeiten
- Preiserhöhungen für touristische Produkte
- Sonstiges, und zwar (bitte eintragen): \_\_\_\_\_
- Sehe keine negativen Auswirkungen

**C2: Wie gut fühlen Sie sich über die touristischen Pläne für die Gemeinde Grömitz informiert (Zielsetzungen, Zielgruppen, Projekte usw.)? (nur eine Antwort möglich)**

- sehr gut     gut     weniger gut     schlecht

**C3: Wie möchten Sie über die touristischen Pläne, d.h. über die Zielsetzungen, Zielgruppen, Projekte usw. für die Gemeinde Grömitz informiert werden? (mehrere Antworten möglich)**

- Über soziale Medien (z.B. Facebook)
- Newsletter für Einheimische (digital)
- Newsletter für Einheimische (auf Papier)
- Infos auf der Webseite der Tourist-Information
- Berichte in der Presse
- Dialog-/Diskussionsveranstaltungen
- Informationsveranstaltungen
- Anders, und zwar (bitte eintragen): \_\_\_\_\_
- Gar nicht, die touristischen Pläne interessieren mich nicht so sehr.

**O1: Wie bewerten Sie die bisherige touristische Entwicklung in der Gemeinde Grömitz? (bitte nur eine Antwort je Zeile)**

|  | sehr positiv             | eher positiv             | neutral                  | eher negativ             | sehr negativ             | weiß nicht               |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Neugestaltung der Infrastruktur          | <input type="checkbox"/> |
| Hotelneubauten an der Küste              | <input type="checkbox"/> |
| 36% mehr Übernachtungen als im Jahr 2010 | <input type="checkbox"/> |

**O2: Wie bewerten Sie die folgenden Ziele, die sich die Touristiker für die Gemeinde Grömitz gesetzt haben? (bitte nur eine Antwort je Zeile)**

|  | sehr wichtig             | wichtig                  | neutral                  | weniger wichtig          | überhaupt nicht wichtig  | weiß nicht               |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Klimafreundlicher Urlaubsort werden      | <input type="checkbox"/> |
| Attraktiver für Fahrradurlauber werden   | <input type="checkbox"/> |
| Attraktiver für wohlhabende Gäste werden | <input type="checkbox"/> |
| Attraktiver für jüngere Gäste werden     | <input type="checkbox"/> |
| Attraktiver für Familien werden          | <input type="checkbox"/> |

**O3: Wie bewerten Sie die folgenden Ideen zur Förderung einer klimafreundlichen touristischen Mobilität in der Gemeinde Grömitz? (bitte nur eine Antwort je Zeile)**

|                         | sehr positiv             | eher positiv             | neutral                  | eher negativ             | sehr negativ             | weiß nicht               |
|-------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Verkehrsberuhigte Zonen | <input type="checkbox"/> |
| Autofreie Zonen         | <input type="checkbox"/> |
| Wassertaxi              | <input type="checkbox"/> |
| Selbstfahrende Busse    | <input type="checkbox"/> |
| Fahrradwege ausbessern  | <input type="checkbox"/> |
| Fahrradstraßen          | <input type="checkbox"/> |

**O4: Welche sonstigen Ideen und/oder Verbesserungsvorschläge hätten Sie für den Tourismus in der Gemeinde Grömitz?**

**Abschließend haben wir noch ein paar Fragen zur Statistik.**

**S1: Geschlecht**

- weiblich     männlich     divers

**S2: Wie alt sind Sie?**

\_\_\_\_\_ Jahre

**S3: Welches ist Ihr höchster Bildungsabschluss? (bitte nur eine Antwort je Zeile)**

- Kein allgemeiner Schulabschluss
- Haupt- bzw. Volksschulabschluss
- Realschule, also Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Abschluss
- Fachhochschulreife, also Abitur
- Fachhochschule/Universität

**S4: Nun geht es darum, welchen Bezug Sie zum Tourismus haben. Welche der folgenden Aussagen treffen auf Sie persönlich zu? (mehrere Antworten möglich)**

- Ich arbeite hauptberuflich als Angestellter/r in einem touristischen Betrieb.
- Ich bin Unternehmer im Tourismus.
- Ich habe einen Nebenjob im Tourismus.
- Jemand anders aus meiner Familie arbeitet im Tourismus.
- Ich arbeite in einem Unternehmen, das dem Tourismus zuliefert.
- Ich bin Privatvermieter(in).
- Ich vermiete über Airbnb.
- Ich habe einen anderen wirtschaftlichen Bezug zum Tourismus, und zwar \_\_\_\_\_
- Nichts davon.

**S5: Bitte geben Sie an, in welchem Teil der Gemeinde Grömitz Sie leben. (nur eine Antwort möglich)**

- Grömitz
- Brenkenhagen
- Cismar
- Gruberhagen
- Grönwohldhorst
- Gutttau
- Lenste
- Nienhagen
- Rütting
- Suxdorf

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

NIT Institut für Tourismus- und  
Bäderforschung in Nordeuropa GmbH  
Fleethörn 23  
D- 24103 Kiel

Tel 0431 666 567 0  
[www.nit-kiel.de](http://www.nit-kiel.de)

Projektleiterin: Bente Grimm  
Tel +49 431 666 567 18, [bente.grimm@nit-kiel.de](mailto:bente.grimm@nit-kiel.de)

Bearbeitung: Bente Grimm, Astrid Koch und Berit Weiß  
Programmierung des Online-Fragebogens: Philipp Wagner